Gebrauchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 12 616 160

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen ... **4**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz **15**
So sparen Sie Energie ... 16

Installieren ... **17**
Bestellung einer gedruckten Montageanweisung ... 17
Befestigung des Kältegeräts in der Einbaunische ... 17
Einbaumaße ... 18
Aufstellort ... 19
Klimaklasse ... 20
Vor dem Einbau ... 20
Belastbarkeit des Nischenbodens ... 20
Gewichte der Möbelfronten ... 21
Side-by-Side-Aufstellung ... 21
Be- und Entlüftung ... 22
Türanschlagwechsel ... 23
Sicherheitshinweise zum Frischwasseranschluss ... 23
Wasserfilter ... 25
Elektroanschluss ... 27

Kennenlernen ... **29**
Ihr Kältegerät KFMC 3844 R/L ... 29
Ihr Kältegerät KFMC 3844 FD ... 31
Hauptmenü im Display KFMC 3844 R/L, KFMC 3844 FD ... 33
Symbole ... 34
Bedienprinzip ... 34
Vernetzung ... 35
Innenbeleuchtung (SmartLight) ... 36
SuperCool&AirClean ... 37
SuperFrost ... 37
QuickIce ... 37
Holiday-Modus ... 38
Sabbat-Modus ... 39
Geruchsfilter (AirClean System) ... 39
Kamera (FoodView) (je nach Modell) ... 40
Tür Assistent Push2open ... 40
Temperaturalarm in der Gefrierzone ... 40
Türalarm ... 41
Innenraum gestalten ... 42
Innentürabsteller entnehmen oder versetzen ... 42
Abstellflächen entnehmen oder versetzen ... 43
MasterFresh Pro-Schublade herausnehmen ... 43
MasterFresh Pro-Schublade einsetzen ... 44
DailyFresh ExtraCool-Schublade herausnehmen ... 44
DailyFresh ExtraCool-Schublade einsetzen ... 44
Behälter aus der Gefrierschublade entnehmen ... 45
Behälter in die Gefrierschublade einsetzen ... 45
Eiswürfelbehälter entnehmen ... 46
Mitgeliefertes Zubehör ... 46
Nachkaufbares Zubehör ... 46

Inbetriebnehmen ... **47**
Vor dem ersten Benutzen ... 47
Kältegerät anschließen ... 47
Die Geruchsfilter (AirClean System) in die Aufnahmen in der Kühlzone einsetzen ... 47
Voraussetzungen für die Vernetzung ... 50
Kältegerät einschalten ... 50
Erstinbetriebnahme vornehmen ... 50
Kameras einschalten (je nach Modell) ... 51
Kameras ausschalten ... 51
Wasserfilter auswählen ... 51
Kältegerät ausschalten ... 51
Bei längerer Abwesenheit beachten ... 51

Bedienen ... **53**
Temperatur in der Kühlzone ... 53
Temperatur in der Gefrierzone ... 53

Temperaturanzeige 54
Die Funktion Holiday-Modus einschalten 54
Die Funktion Holiday-Modus ausschalten 54
Die Funktion Sabbat-Modus einschalten 55
Die Funktion Sabbat-Modus ausschalten 55
Lebensmittel in der Kühlzone lagern 55
Verschiedene Kühlbereiche 55
Lebensmittel in den MasterFresh Pro-Schubladen lagern 56
Die richtige Einstellung für die MasterFresh Pro-Schublade wählen 57
Einen Favoriten für die individuelle Einstellung in der MasterFresh Pro-Schublade anlegen 57
DailyFresh ExtraCool-Schublade 58
Frische Lebensmittel einfrieren und lagern 58
Eiswürfelbereiter 59
Eiswürfelbereiter einschalten 59
Eiswürfelbereiter ausschalten 60

Einstellungen anpassen **61**
⚙ Einstellungen öffnen 61
Allgemein 62
Töne 62
Sicherheit 62
Vernetzung 62
WLAN 62
Verbindung 63
Gerätefunktion 63
Kameras (je nach Modell) 63
Innenbeleuchtung 63
Filter Management 63
Tür Assistent Push2open 63
Autom. SuperFreeze 63
Informationen 63
Typenschild 63
Software 63
Rechtl. Informationen 64
Service 64

Reinigen und pflegen **65**
Hinweise zum Reinigungsmittel 65
Kältegerät zur Reinigung vorbereiten 65
Innenraum reinigen 65
Kamera reinigen (je nach Modell) 66
Geruchsfilter (AirClean System) im Backofen regenerieren 66
Wasserfilter (Siebfilter) reinigen 68
Türdichtung reinigen 70
Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen 70
Nach dem Reinigen 70
Automatisches Abtauen 71

Probleme beheben **72**
Innenbeleuchtung 80
Ursachen von Geräuschen 81

Kundendienst **83**
Kontakt bei Störungen 83
EPREL-Datenbank 83
Garantie 83

Informationen **84**
Konformitätserklärung 84

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.
Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.
Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.
Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf. Geben Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung an einen Nachbesitzer weiter.

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch sehr schweres, kippendes Kältegerät.

Das Kältegerät ist sehr schwer und neigt bei geöffneten Gerätetüren/Schubladen dazu, nach vorn zu kippen.

Bewegen Sie das Kältegerät erst dann von der Palette, nachdem der Einbau des Kältegeräts vorbereitet wurde.

Halten Sie die Gerätetüren/Schubladen geschlossen, bis sich das Kältegerät im eingebauten Zustand befindet und entsprechend der Montageanweisung in der Einbaunische befestigt wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt wie beispielsweise
– in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
– in landwirtschaftlichen Anwesen
– von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.
Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.
Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffe oder Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.
Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.
Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, die Kinder werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

▶ In den Scharnierbereichen der Gerätetür besteht Verletzungsgefahr. Besonders Kinder müssen unbedingt ferngehalten werden.

▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder sich das Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



Bei Beschädigung des Kältekreislaufs: Kältemittel und Öl können austreten und sich entzünden.

▶ Warnung: Brandgefahr/brennbare Materialien. Dieses Symbol befindet sich auf dem Kompressor und weist auf brennbare Materialien hin. Entfernen Sie diesen Aufkleber nicht.

Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar.
Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels führt zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.
Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen und entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mind. 1 m^3 groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.

▶ Wenn die Be- und Entlüftungsquerschnitte zugedeckt oder zugestellt werden, kann sich bei einer Beschädigung des Kältekreislaufs ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein. Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Stromnetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräte-Rückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, trennen Sie das Kältegerät umgehend vom Stromnetz. Um die Wasserversorgung zu unterbrechen, schließen Sie den Absperrhahn. Rufen Sie den Kundendienst.

▶ Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich im Miele Webshop oder beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Stromnetz an.

▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).

▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht-stationären Aufstellorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.

▶ Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.

▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen sowie Installationsarbeiten am Frischwassernetz muss das Kältegerät vom Stromnetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Stromnetz getrennt, wenn:

- die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
- die Netzanschlussleitung vom Stromnetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Netzanschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Netzstecker, um diese vom Stromnetz zu trennen.

▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen oder einen fehlerhaften Frischwasseranschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.
Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen, Installationsarbeiten am Frischwassernetz sowie sämtliche Reparaturen an der Eis-/Wasserausgabe (je nach Modell) dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Der Eiswürfelbereiter darf ausschließlich an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

▶ Miele haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Frischwasseranschluss entstehen.
Beachten Sie bei der Montage des Wasserschlauchs, dass der Wasserschlauch nicht geknickt oder beschädigt wird.
Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Wasserschlauch. Der Wasserschlauch darf nicht gekürzt, verlängert oder durch einen anderen Wasserschlauch ersetzt werden. Verwenden Sie niemals einen bereits gebrauchten Wasserschlauch.

▶ Verletzungsgefahr. Rotierende Teile des Eiswürfelbereiters können zu Verletzungen führen. Greifen Sie niemals unter oder in den Eiswürfelbereiter.

▶ Verletzungsgefahr. Passen Sie auf, dass Sie nicht in Berührung mit den beweglichen Teilen des Auswurfapparates des Eiswürfelbereiters oder dem Heizkörper am Eiswürfelbereiter kommen.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst repariert wird.

▶ Im Falle des Austauschs defekter sicherheitsrelevanter Bauteile gewährleistet Miele nur bei Miele Originalersatzteilen, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse E aufweisen.

Sachgemäße Installation

▶ Installieren Sie das Kältegerät gemäß der Montageanweisung.

▶ Tragen Sie beim Transportieren und Einbauen des Kältegeräts immer Schutzhandschuhe.

▶ Das Kältegerät ist sehr schwer und neigt bei geöffneten Gerätetüren/Schubladen dazu, nach vorn zu kippen:

- Transportieren oder bewegen Sie das Kältegerät mit mindestens 2 Personen.
- Stellen Sie das Kältegerät mit mindestens 2 Personen auf.

- Lassen Sie das Kältegerät während des Aufstellens niemals unbeaufsichtigt.
- Verwenden Sie für die Befestigung des Kältegeräts in der Einbaunische unbedingt den beiliegenden Kippschutzwinkel (Montagezubehör).

▶ Bauen Sie das Kältegerät nur in einen standfesten, rechtwinkeligen und waagerechten Einbauschrank ein, der auf einem waagerechten und ebenen Boden steht.

▶ Das Kältegerät wird mit einem festen Türanschlag geliefert. Führen Sie den Türanschlagwechsel unter keinen Umständen selbst durch. Wenn ein Türanschlagwechsel erforderlich ist, rufen Sie den Kundendienst.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen können die Folge sein.

▶ Beschädigungsgefahr durch fett- oder ölhaltige Lebensmittel. Wenn Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Dadurch können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reißt.

▶ Teile im Kältegerät aus Metall oder mit Metalloptik können Aluminium enthalten. Wenn saure Lebensmittel mit Aluminium in Kontakt kommen, können Aluminiumionen in die Lebensmittel übergehen. Lagern Sie keine Lebensmittel unverpackt im Kältegerät.

▶ Brand- und Explosionsgefahr durch zündfähige Gasgemische. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Entsprechende Spraydosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Dadurch kann es zur Funkenbildung kommen.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone, in der MasterFresh Pro-Schublade oder in der DailyFresh ExtraCool-Schublade. Die Dosen oder Flaschen können platzen.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.

▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefrierguts können Lippen oder Zunge festfrieren.

▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Aufgetaute Lebensmittel können Sie nach dem Kochen oder Braten erneut einfrieren.

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.

▶ Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

▶ Setzen, stellen und stützen Sie sich nicht auf ausgezogene Abstellflächen oder Schubladen. Das Kältegerät kann beschädigt werden.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Miele übernimmt keine Haftung für die Verwendung von Zubehör, das nicht Miele Originalzubehör ist. Für Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung haftet Miele nicht, soweit Schäden oder Mängel auf die Verwendung oder den Einbau von Zubehör zurückzuführen sind, das nicht von Miele stammt oder von Miele freigegeben wurde.

▶ Miele Originalersatzteile werden für mindestens 10 Jahre und bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts vorgehalten.

Reinigung und Pflege

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Warnung. Verwenden Sie keine mechanischen oder sonstigen Hilfsmittel zur Beschleunigung des Abtauvorgangs, die nicht vom Hersteller empfohlen wurden.

▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.
Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.

▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:

- Reif- und Eisschichten zu entfernen
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Abtausprays und Enteiser können explosive Gase bilden, Kunststoff schädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mit mind. 2 Personen, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

▶ Entnehmen Sie vor einem Transport des Kältegeräts die Geruchsfilter (Longlife AirClean System) zusammen mit den Filterhalterungen aus der Kühlzone.

Überprüfen Sie die Geruchsfilter vor dem Einsetzen in die Kühlzone auf deren Unversehrtheit. Verwenden Sie niemals einen beschädigten Geruchsfilter.

Entsorgung Ihres Altgeräts

▶ Spielende Kinder können sich im Kältegerät einsperren und ersticken.

- Montieren Sie die Gerätetür/Gerätetüren ab.
- Nehmen Sie die Schubladen heraus.
- Lassen Sie die Abstellflächen im Kältegerät, sodass Kinder nicht einfach hineinklettern können.
- Zerstören Sie das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

▶ Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Schneiden Sie den Netzstecker von der Netzanschlussleitung ab.
- Schneiden Sie die Netzanschlussleitung vom Altgerät ab.

Entsorgen Sie Netzstecker und Netzanschlussleitung getrennt vom Altgerät.

▶ Stellen Sie während und nach der Entsorgung sicher, dass das Kältegerät nicht in der Nähe von Benzin oder anderen brennbaren Gasen und Flüssigkeiten abgestellt wird.

▶ Brandgefahr durch austretendes Öl oder Kältemittel.
Das enthaltene Kältemittel und Öl sind brennbar. Austretendes Kältemittel oder Öl kann sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
Stellen Sie während der Entsorgung sicher, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. So vermeiden Sie ein unkontrolliertes Austreten von Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und von Öl.

▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.
Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufs z. B. durch:

- das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers
- das Abknicken von Rohrleitungen
- das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



▶ Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Symbol an der Rückseite des Kältegeräts (je nach Modell)

Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber ist nur für das Recycling bedeutsam. Entfernen Sie den Aufkleber nicht.



▶ Der Hinweis bezieht sich auf eingeschäumte Paneele in Gerätetür und/oder Gehäuse.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Achten Sie darauf, dass Ihr Kältegerät bis zu einer sachgerechten, umweltverträglichen Entsorgung nicht beschädigt wird.
So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

So sparen Sie Energie...

Aufstellort

Das Kältegerät muss bei erhöhten Umgebungstemperaturen öfter kühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Deshalb:

- Stellen Sie das Kältegerät in einem gut belüfteten Raum auf.
- Stellen Sie das Kältegerät nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) auf.
- Schützen Sie das Kältegerät vor direkter Sonnenbestrahlung.
- Sorgen Sie für eine ideale Umgebungstemperatur um die 20 °C.
- Halten Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte frei. Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.

Temperatur-einstellung

Je kälter die eingestellte Temperatur ist, umso höher ist der Energieverbrauch. Folgende Einstellungen sind zu empfehlen:

- Kühlzone 4 bis 5 °C
- Gefrierzone -18 °C

Gebrauch

Durch eingebrachte Wärme und eine Behinderung der Luftzirkulation erhöht sich der Energieverbrauch. Deshalb:

- Öffnen Sie die Gerätetür/Gerätetüren immer nur so kurz wie nötig. Eine gute Sortierung der Lebensmittel hilft bei der Orientierung.
- Schließen Sie die Gerätetür/Gerätetüren nach dem Öffnen vollständig.
- Lassen Sie warme Lebensmittel und Getränke abkühlen, bevor Sie die Lebensmittel und Getränke im Kältegerät verstauen.
- Lagern Sie die Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt ein.
- Überfüllen Sie die Fächer nicht, damit die Luft zirkulieren kann.
- Beachten Sie beim Einlegen der Lebensmittel, dass ein Abstand zwischen den Lebensmitteln und ein Abstand zur Rückwand eingehalten wird.
- Legen Sie Gefriergut zum Auftauen in die Kühlzone.
- Beachten Sie beim Einlegen der Lebensmittel, dass die Lüftungsschlitze in der Kühlzone nicht verdeckt werden.

Führen Sie den Einbau gemäß der Montageanweisung durch (siehe QR-Code).

M.-Nr. 12616290 - KFMC 3844 R/L

M.-Nr. 12616340 - KFMC 3844 FD

Bestellung einer gedruckten Montageanweisung

Sie können eine gedruckte Montageanweisung kostenlos bei Miele bestellen.

Alle Kontaktdaten von Miele finden Sie am Ende dieses Dokuments. Geben Sie die Modellkennung und die Fabrikationsnummer auf dem Typenschild an.

Befestigung des Kältegeräts in der Einbaunische

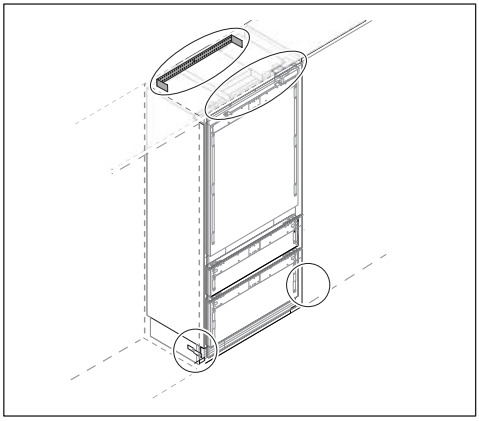
⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch kippendes Kältegerät.

Das Kältegerät hat ein hohes Gewicht und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen.

Halten Sie die Gerätetür/Gerätetüren geschlossen, bis sich das Kältegerät im eingebauten Zustand befindet.

Verschrauben Sie die Einbaunische mehrfach fest mit der dahinter oder/und der darüber liegenden Wand.

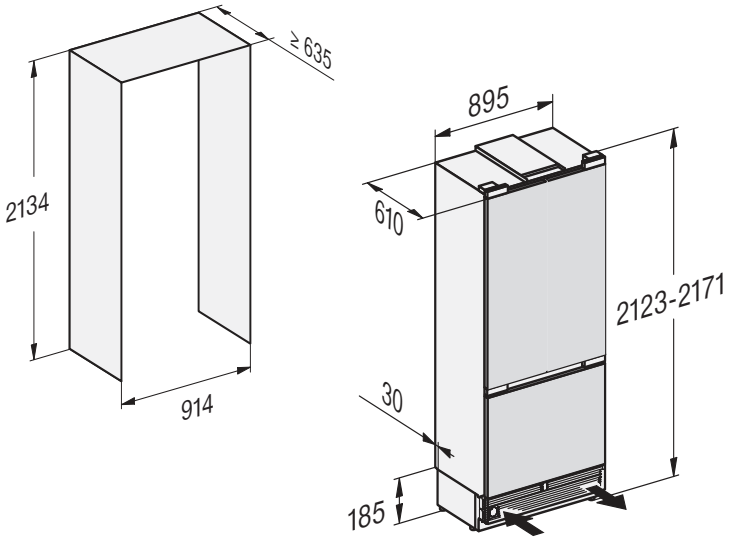
Befestigen Sie das Kältegerät in der Einbaunische unbedingt mit dem beiliegenden Kippschutzwinkel gemäß der Montageanweisung.
Nur so kann das Kältegerät vor dem Kippen bewahrt werden.



Installieren

Einbaumaße

[mm]



Aufstellort

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch Wärme abgebende Geräte.
Wärme abgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen.
Die Netzanschlussleitung darf nicht mit Wärmequellen in Kontakt kommen.
Das Kältegerät darf nicht unter einem Kochfeld eingebaut werden.

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen.
Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen.
Halten Sie offene Flammen, wie z. B. eine Kerze, vom Kältegerät fern.

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Aufstellung.
Wenn Netzstecker und Netzanschlussleitungen die Rückseite des Kältegeräts berühren, können Netzstecker und Netzanschlussleitungen durch Vibrationen beschädigt werden und einen Kurzschluss verursachen.
Netzstecker oder Netzanschlussleitungen dürfen das Kältegerät nicht berühren.
Netzanschlussleitungen dürfen nicht eingeklemmt oder beschädigt werden.
Keine anderen Geräte an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegeräts anschließen.
Keine Mehrfachsteckdosen, Verteilerleisten oder andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogentrafos) im Rückseitenbereich platzieren oder betreiben.

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

Bauen Sie das Kältegerät nur in einem standfesten, rechtwinkeligen und waagerechten Einbauschrank ein, der auf einem waagerechten und ebenen Boden steht.

⚠ Beschädigungsgefahr durch hohe Luftfeuchtigkeit.
Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegeräts niederschlagen.
Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.
Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.
Stellen Sie nach dem Einbauen/Aufstellen sicher, dass die Gerätetür/Gerätetüren richtig schließt/schließen und das Kältegerät wie beschrieben eingebaut/aufgestellt wurde. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, wenn das Kältegerät in unmittelbarer Nähe einer Heizung, eines Herds oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Höhere Umgebungstemperaturen erhöhen den Energieverbrauch, da der Kompressor länger läuft.

Wenn das Aufstellen neben einer Wärmequelle unvermeidbar ist, halten Sie folgende Mindestabstände zur Wärmequelle ein:

- zu Elektro- oder Gasherden mindestens 3 cm
- zu Öl- oder Kohleherden mindestens 30 cm

Wenn diese Mindestabstände nicht eingehalten werden können, muss eine Platte zur Isolierung zwischen dem Kältegerät und der Wärmequelle montiert werden.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.
Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	10 bis 32 °C
N	16 bis 32 °C
ST	16 bis 38 °C
T	16 bis 43 °C
SN-ST	10 bis 38 °C
SN-T	10 bis 43 °C

Auch wenn ein Kältegerät der Klimaklasse SN bei kälteren Umgebungstemperaturen (bis zu +5 °C) betrieben wird, ist eine einwandfreie Funktion gewährleistet.

Vor dem Einbau

Stellen Sie ein beschädigtes Kältegerät nicht auf.

⚠ Beschädigungsgefahr durch Belastung des Fußbodens.
Das Bewegen des Kältegeräts kann zu Schäden an Ihrem Fußboden führen.
Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig auf empfindlichen Böden.

Belastbarkeit des Nischenbodens

Für eine sichere Aufstellung des Kältegeräts und eine Gewährleistung aller zugesicherten Funktionen muss der Nischenboden eben und waagerecht sein.

Der Nischenboden muss aus einem harten, unnachgiebigen Material bestehen.

Aufgrund des hohen Gewichts eines voll beladenen Kältegeräts ist ein extrem tragfähiger Untergrund erforderlich. Befragen Sie einen Architekten oder einen Bausachverständigen.

Das Gewicht eines voll beladenen Kältegeräts beträgt ungefähr:

KFMC 3844 R/L	525 kg
KFMC 3844 FD	578 kg

Gewichte der Möbelfronten

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltüren.
Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreitet, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen. Diese Beschädigungen können unter anderem zu Funktionsbeeinträchtigungen führen.
Stellen Sie vor der Montage der Möbeltüren sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltüren nicht überschritten wird.

Kältegerät	max. Gewicht obere Möbelfront	max. Gewicht untere Möbelfront
KFMC 3844 R/L	47 kg	14 kg

Kältegerät	max. Gewicht obere linke/rechte Möbelfront	max. Gewicht untere Möbelfront
KFMC 3844 FD	54 kg	14 kg

Side-by-Side-Aufstellung

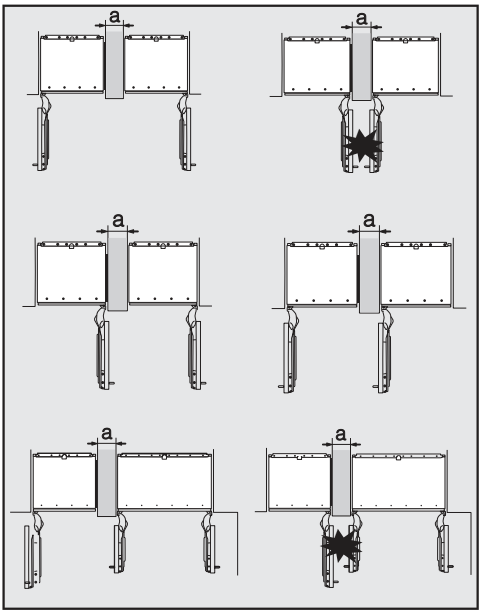
Ihr Kältegerät kann mit einem weiteren Kältegerät nebeneinander eingebaut werden, da das Kältegerät mit integrierten Heizungen in den Seitenwänden ausgestattet ist.

Tipp: Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Kältegerät möglich sind.

Den Side-by-Side-Bausatz erhalten Sie über Ihren Miele Kundendienst und bei Ihrem Miele Fachhändler.

... mit Zwischenwand

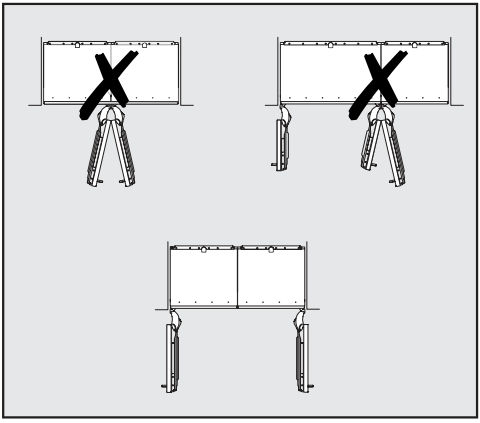
Die Wand **a** zwischen den nebeneinander aufgestellten Kältegeräten muss **mind. 16 mm** dick sein.



Wenn die Türanschläge der Kältegeräte nebeneinanderliegen, müssen Sie die Stärke der Möbelfronten und der Türgriffe berücksichtigen, damit die Gerätetüren bei gleichzeitigem Öffnen nicht kollidieren und beschädigt werden.

Die Kältegeräte werden einzeln mit dem beiliegenden Montagematerial in ihrer Einbaunische befestigt.

. . . ohne Zwischenwand



Wenn sich zwischen den nebeneinander aufgestellten Kältegeräten keine Zwischenwand befindet, müssen die Kältegeräte mithilfe des Side-by-Side-Bausatzes miteinander verbunden werden.

Be- und Entlüftung

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch unzureichende Belüftung.

Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über längere Zeiträume. Längere Kompressorlaufzeiten führen zu einem erhöhten Energieverbrauch und einer höheren Betriebstemperatur des Kompressors. In Folge kann es zu Schäden am Kältegerät kommen.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts:

Halten Sie die vorgeschriebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt ein.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Reinigen Sie die Lüftungsbereiche regelmäßig von Staub und Schmutz.

Die Luft an der Rückwand des Kältegeräts erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschrank so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Türanschlagwechsel

⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch Türanschlagwechsel.

Der eigenhändige Türanschlagwechsel kann zu Beschädigungen und Verletzungen führen.

Das Kältegerät wird mit einem festen Türanschlag geliefert. Führen Sie den Türanschlagwechsel unter keinen Umständen selbst durch.

Wenn ein Türanschlagwechsel erforderlich ist, rufen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise zum Frischwasseranschluss

Führen Sie den Frischwasseranschluss entsprechend den Anweisungen in der Montageanweisung durch.

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen des Frischwasseranschlusses.

Ein unsachgemäßes Anschließen des Frischwasseranschlusses kann Personen verletzen und/oder Sachschäden verursachen.

Der Frischwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.

⚠ Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschließen.

Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschließen.

⚠ Gesundheitsgefährdung und Beschädigungsgefahr durch verunreinigtes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Kältegerät betrieben wird.

Schließen Sie das Kältegerät an Trinkwasser an.

Das Kältegerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.

Der Anschluss an die Wasserversorgung muss nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Ebenso haben alle Geräte und Vorrichtungen, die dem Wasserzulauf zum Kältegerät dienen, den jeweils geltenden nationalen Vorschriften zu entsprechen.

Der Wasserzulauf zum Kältegerät

Der Wasserzulauf zum Kältegerät muss über eine Kaltwasserleitung erfolgen, die

- direkt an die Frischwasserversorgung angeschlossen ist, damit eine Zirkulation des Wassers in der Kaltwasserleitung gewährleistet ist.

Vermeiden Sie einen Wasserzulauf, in dem das Wasser steht. Stehendes Wasser im Wasserzulauf kann zu einer geschmacklichen Beeinträchtigung des Wassers und der Eiswürfel führen.

Entnehmen Sie so lange Wasser aus dem häuslichen Frischwasseranschluss, bis das Wasser nicht mehr trüb ist und keine Ablagerungen mehr enthält.

- dem Betriebsdruck standhält.
- den Hygienevorschriften entspricht.

Der Wasserdruck muss zwischen 200 kPa und 800 kPa (2 und 8 bar) liegen.

Ein zu hoher Wasserdruck in der Leitung kann zu Schäden am Kältegerät führen.

Installieren Sie ein Druckreduzierventil, wenn der Wasserdruck in der Leitung 800 kPa (8 bar) überschreitet.

Kontaktieren Sie einen Sanitärfachmann, wenn Ihnen der Wasserdruck nicht bekannt ist.

Um im Bedarfsfall den Wasserzulauf zu unterbrechen, muss zwischen der Wasserleitung und dem Hauswasseranschluss ein Absperrhahn vorhanden sein.

Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Kältegeräts zugänglich ist.

⚠ Beschädigungsgefahr des Eiswürfelbereiters.

Wenn der Wasserzulauf unterbrochen wird, während der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist, können Schäden an der Elektronik verursacht werden. Ebenso kann das Wasserzulaufrohr vereisen.

Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus, wenn der Wasserzulauf unterbrochen wird (z. B. während eines Urlaubs).

Wasserfilter

Das Wassersystem funktioniert nur, wenn ein Wasserfilter im Kältegerät installiert ist.

Das Kältegerät wird mit einem Wasserfilter (**Siebfilter**) ausgeliefert, der das Leitungswasser für die Zubereitung der Eiswürfel filtert.

Der **Siebfilter** filtert Schwebstoffe aus dem Leitungswasser, keine Bakterien oder Mikroben.

Der **Siebfilter** muss nicht gewechselt werden. Für eine einwandfreie Qualität der Eiswürfel ist es wichtig, dass der **Siebfilter** regelmäßig gereinigt wird. Eine Aufforderung erfolgt im Display.

Der in Ihrem Kältegerät installierte **Siebfilter** kann durch einen **Aktivkohlefilter** ausgetauscht werden. Der **Aktivkohlefilter** muss anders als der **Siebfilter** nicht gereinigt, sondern circa alle 3 Jahre gewechselt werden.

Der **Aktivkohlefilter** filtert Chlor und andere geschmacks- sowie geruchsstörende Stoffe aus dem Leitungswasser heraus.

Wenn Sie anstelle eines **Siebfilters** einen **Aktivkohlefilter** verwenden möchten, so müssen Sie dies über ≡ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Filter Management* ▸ *Filtertyp* anpassen.

Neue **Aktivkohlefilter** erhalten Sie über den Miele Kundendienst, bei Ihrem Miele Fachhändler oder im Internet.

Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Den Aktivkohlefilter (nachkaufbares Zubehör) wechseln

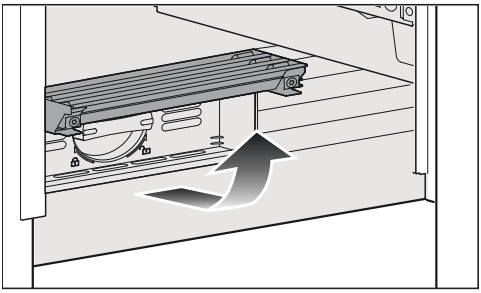
Luft im System kann dazu führen, dass Wasser und Filterkartusche beim Herausnehmen mit Schwung ausgestoßen werden. Gehen Sie daher beim Wechsel des Aktivkohlefilters mit äußerster Vorsicht vor.

Der Aktivkohlefilter muss je nach Menge der produzierten Eiswürfel circa alle 6 Monate gewechselt werden. Eine Aufforderung erfolgt im Display.

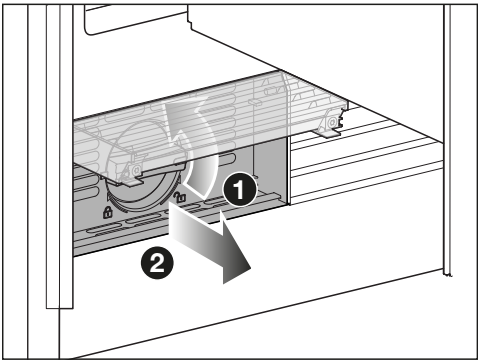
Wenn Sie das Kältegerät oder den Eiswürfelbereiter in den letzten Wochen oder Monaten kaum genutzt haben, oder wenn die Eiswürfel unangenehm riechen, tauschen Sie den Aktivkohlefilter vorzeitig aus.

Bitte beachten Sie:

- Wenn Sie einen externen Wasserfilter in Ihrer Hausinstallation installiert haben, verwenden Sie anstelle eines Aktivkohlefilters den vorab installierten Siebfilter.
- Nachdem Sie einen neuen Wasserfilter (Siebfilter oder Aktivkohlefilter) eingesetzt haben, entsorgen Sie alle Eiswürfel, die in den nächsten 24 Stunden nach dem Wechsel produziert werden.

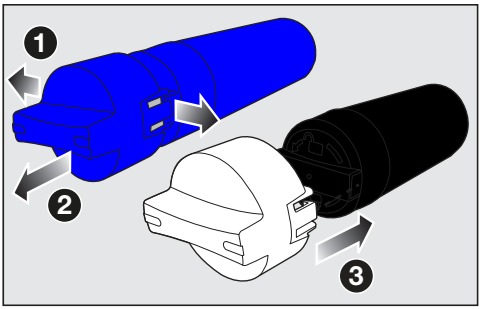


- Klappen Sie unten am Kältegerät die Abdeckung nach oben.



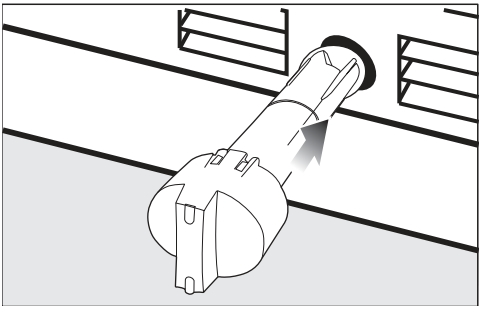
- Drehen Sie die Filterkartusche um 90° gegen den Uhrzeigersinn in die senkrechte Stellung ❶ und ziehen Sie die Filterkartusche **vorsichtig** heraus ❷.

  Vorsicht. Die Filterkartusche kann unter Druck stehen.
- Entfernen Sie die Schutzkappe der neuen Filterkartusche.

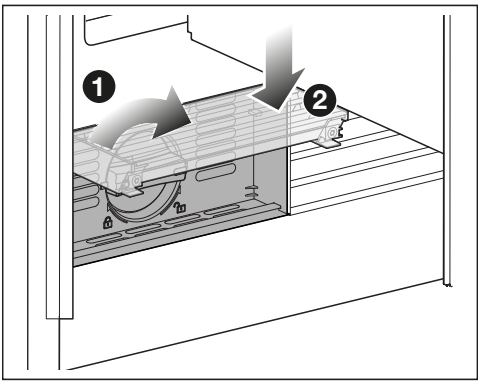


- Lösen Sie die Kappe von der gebrauchten Filterkartusche ❶ und ziehen Sie die Kappe ab ❷.
- Setzen Sie die Kappe auf die neue Filterkartusche ❸.
- Entleeren Sie die gebrauchte Filterkartusche.

Tipp: Die gebrauchte Filterkartusche kann über den Hausmüll entsorgt werden.



- Schieben Sie die neue Filterkartusche bis zum Anschlag in die Filteröffnung, die Kappe muss dabei senkrecht stehen.



- Drehen Sie die Filterkartusche um 90° im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in die waagerechte Stellung ❶.

⚠ Beschädigungsgefahr durch herauslaufendes Wasser.

Bei einer nicht korrekt eingesetzten Filterkartusche besteht die Gefahr, dass Wasser aus dem Kältegerät fließt.

Achten Sie beim Einsetzen der neuen Filterkartusche darauf, dass Sie die Filterkartusche bis zur Markierung eindrehen.

- Klappen Sie die Abdeckung nach unten ❷.

Nachdem der Aktivkohlefilter gewechselt wurde, muss die Filteranzeige zurückgesetzt werden. Eine Aufforderung erfolgt im Display.

Nachdem Sie einen neuen Aktivkohlefilter eingesetzt haben, entsorgen Sie alle Eiswürfel, die in den nächsten 24 Stunden produziert werden.

Elektroanschluss

Das Kältegerät darf ausschließlich mit der beiliegenden Netzanschlussleitung an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.

Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

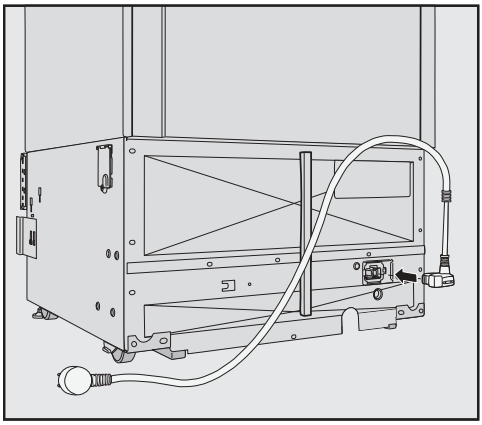
Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs ⎓ in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennleistungsaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Kältegerät anschließen



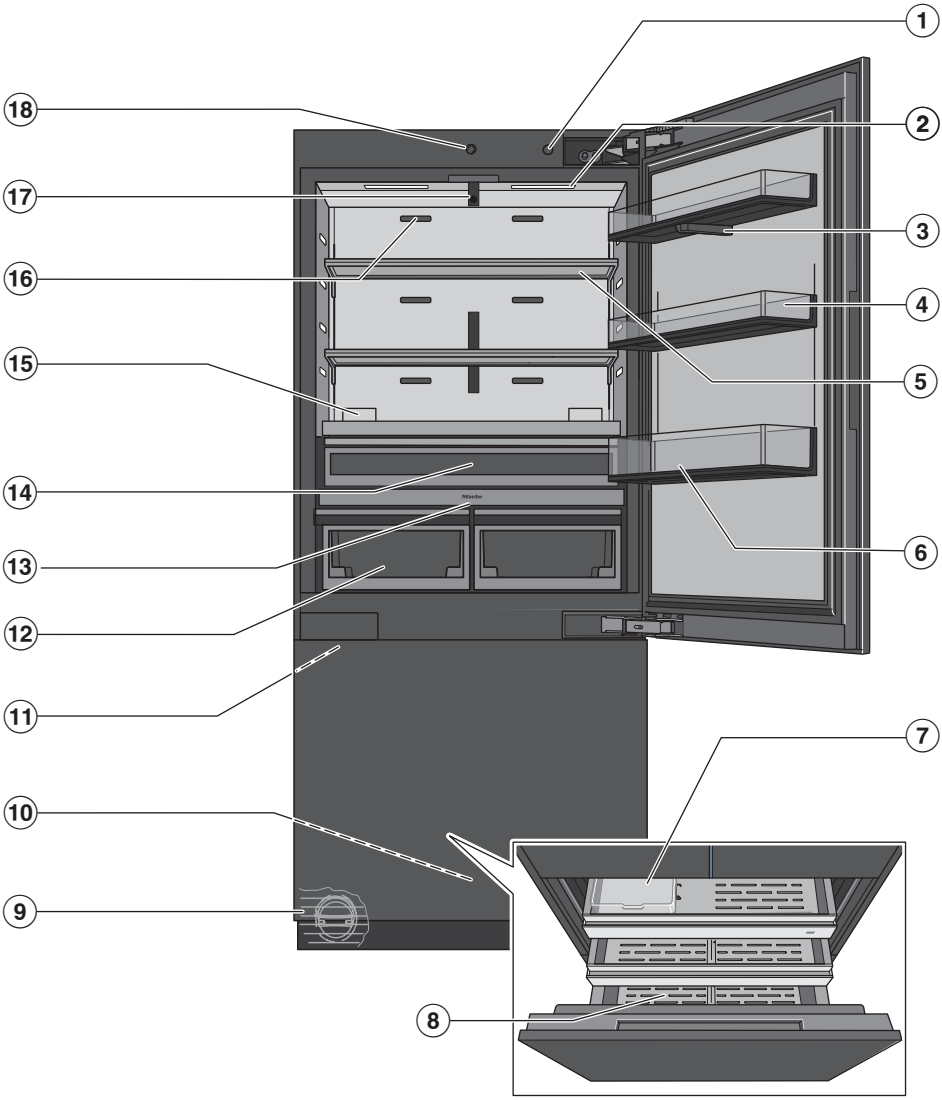
- Stecken Sie den Gerätestecker auf der Rückseite des Kältegeräts ein.

Achten Sie darauf, dass der Gerätestecker richtig eingerastet ist.

- Stecken Sie den Netzstecker des Kältegeräts in die Steckdose.

Das Kältegerät ist nun am Stromnetz angeschlossen.

Ihr Kältegerät KFMC 3844 R/L



Kennenlernen

① Ein-/Aus-Schalter

② Innenbeleuchtung (SmartLight):
Die Innenbeleuchtung passt sich den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung an.

③ Kamera (FoodView) (je nach Modell):
Diese Kamera erstellt Bilder vom Innenraum der Kühlzone.

④ Innentürabsteller

⑤ Abstellfläche

⑥ Gallon bin:
Stellen Sie hier große Flaschen und Behälter ab.

⑦ Eiswürfelbehälter

⑧ Gefrierschublade: Lagern Sie hier Ihr großes Gefriergut.

⑨ Wasserfilter:
Der Wasserfilter bereitet das Frischwasser für den Eiswürfelbereiter auf.

⑩ automatischer Türöffner Gefrierzone (Push2open):
Durch ein leichtes Drücken gegen die Gerätetür der Gefrierzone öffnet sich die Gerätetür selbsttätig.

⑪ Eiswürfelbereiter (IceMaker)

⑫ MasterFresh Pro-Schubladen:
Lagern Sie hier Obst, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch und Fisch bei 0 °C und einer idealen Feuchtigkeitseinstellung.

⑬ Display

⑭ DailyFresh ExtraCool-Schublade:
Lagern Sie hier leicht verderbliche Lebensmittel bei niedrigen Temperaturen.

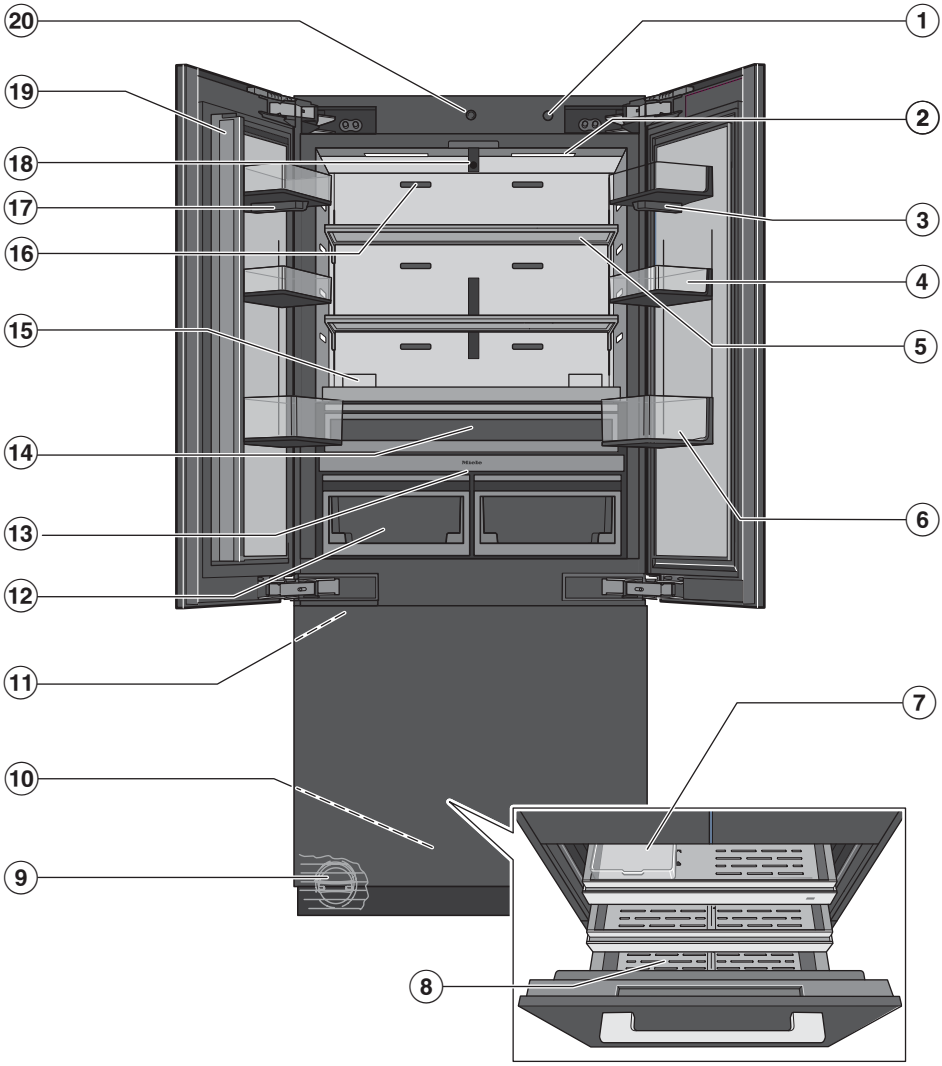
⑮ Aufnahme für die Geruchsfilter (AirClean System)

⑯ Lüftungsschlitze:
Beachten Sie beim Einlegen der Lebensmittel in die Kühlzone, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden.

⑰ 2 Kameras (FoodView) (je nach Modell):
Diese Kameras erstellen Bilder von den Innentürabstellern und den MasterFresh Pro-Schubladen.

⑱ automatischer Türöffner Kühlzone (Push2open):
Durch ein leichtes Drücken gegen die Gerätetür der Kühlzone öffnet sich die Gerätetür selbsttätig.

Ihr Kältegerät KFMC 3844 FD



Kennenlernen

① Ein-/Aus-Schalter

② Innenbeleuchtung (SmartLight):
Die Innenbeleuchtung passt sich den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung an.

③ Kamera (FoodView) (je nach Modell):
Diese Kamera erstellt Bilder vom Innenraum der Kühlzone.

④ Innentürabsteller

⑤ Abstellfläche

⑥ Gallon bin:
Stellen Sie hier große Flaschen und Behälter ab.

⑦ Eiswürfelbehälter

⑧ Gefrierschublade: Lagern Sie hier Ihr großes Gefriergut.

⑨ Wasserfilter:
Der Wasserfilter bereitet das Frischwasser für den Eiswürfelbereiter auf.

⑩ automatischer Türöffner Gefrierzone (Push2open):
Durch ein leichtes Drücken gegen die Gerätetür der Gefrierzone öffnet sich die Gerätetür selbsttätig.

⑪ Eiswürfelbereiter (IceMaker)

⑫ MasterFresh Pro-Schubladen:
Lagern Sie hier Obst, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch und Fisch bei 0 °C und einer idealen Feuchtigkeitseinstellung.

⑬ Display

⑭ DailyFresh ExtraCool-Schublade:
Lagern Sie hier leicht verderbliche Lebensmittel bei niedrigen Temperaturen.

⑮ Aufnahme für die Geruchsfilter (AirClean System)

⑯ Lüftungsschlitze:
Beachten Sie beim Einlegen der Lebensmittel in die Kühlzone, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden.

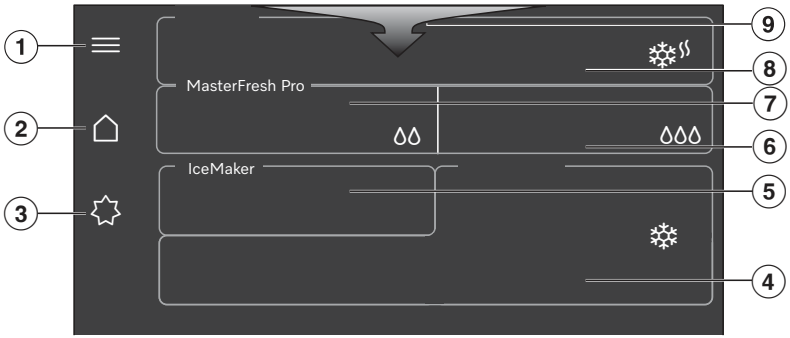
⑰ Kamera (FoodView) (je nach Modell):
Die Kamera erstellt Bilder vom Innenraum der Kühlzone.

⑱ 2 Kameras (FoodView) (je nach Modell):
Diese Kameras erstellen Bilder von den Innentürabstellern und den MasterFresh Pro-Schubladen.

⑲ Türholm mit integrierter Heizung (Kondensatschutz)

⑳ automatischer Türöffner Kühlzone (Push2open):
Durch ein leichtes Drücken gegen die Gerätetür der Kühlzone öffnet sich die Gerätetür selbsttätig.

Hauptmenü im Display
KFMC 3844 R/L, KFMC 3844 FD



① *Einstellungen* vornehmen, Informationen zu den Filtern abrufen (*Wasserfilter* und *AirClean System*),
Nachrichten und *Tipps* abrufen (z. B. wie das *AirClean System* eingesetzt, getauscht oder regeneriert wird oder der *Wasserfilter* getauscht oder gereinigt wird)

② Hauptmenü

③ Ein- und Ausschalten der Funktionen *Standard*, *Sabbat-Modus* und *Holiday-Modus*

④ Anzeige der gewünschten Temperatur für die *Gefrierzone*,
Einstellen der Temperatur, Ein- und Ausschalten der Funktion SuperFrost ❄

⑤ Ein- und Ausschalten des Eiswürfelbereiters, Ein- und Ausschalten der Funktion QuickIce

⑥ Anzeige und Auswahl der Einstellung in der rechten MasterFresh Pro-Schublade

⑦ Anzeige und Auswahl der Einstellung in der linken MasterFresh Pro-Schublade

⑧ Anzeige der gewünschten Temperatur für die *Kühlzone*,
Einstellen der Temperatur, Ein- und Ausschalten der Funktion SuperCool&AirClean ❄

⑨ Pull-down-Menü mit Schnellzugriff auf verschiedene Funktionen
(z. B. Informationen zu den Filtern abrufen (*Wasserfilter* und *AirClean System*), *Tastensperre* ein- und ausschalten)

Symbole

🕮	siehe Gebrauchsanweisung
⇦	Letztes Zeichen löschen
✓	OK
≡	Menü
♡	Favoriten
ⓘ	Informationen
⋯	Kontextmenü
✎	Bearbeiten

Bedienprinzip

Auf dem Display navigieren

Das Display Ihres Kältegeräts bildet die unterschiedlichen Kältebereiche/Funktionen Ihres Kältegeräts ab.

Das Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Display nur mit den Fingern.

- Um Einstellungen vorzunehmen, berühren Sie auf dem Display den gewünschten Kältebereich oder eine gewünschte Funktion.

Je nach Auswahl öffnet sich ein Unterbereich oder die Funktion kann direkt angewählt werden. Eine angewählte Funktion wird farbig hervorgehoben.

- Um weitere Funktionen angezeigt zu bekommen, bewegen Sie den Finger auf dem Display in die gewünschte Richtung.

Wenn Sie ⓘ wählen, erhalten Sie jeweils nützliche Informationen zu der ausgewählten Funktion.

Menüebene verlassen

Sie befinden sich in einem Menü.

- Je nach Menü wählen Sie ✕ *Fenster schließen* oder ⮌ *Zurück*.

Das übergeordnete Menü wird angezeigt.

Parameter anpassen

Sie können Parameter ein- oder ausschalten oder über eine Skala anpassen (z. B. die Temperatur).

Parameter anwählen oder abwählen

Eingeschaltete Parameter sind farbig hervorgehoben.

- Berühren Sie den Parameter, den Sie anwählen oder abwählen möchten.
- Bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Der Parameter wird gespeichert.

Parameter über eine Skala ändern

- Wählen Sie den Parameter, den Sie ändern möchten.
- Schieben Sie die Skala nach links oder rechts, bis der gewünschte Wert hervorgehoben ist.
- Bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Der Wert wird gespeichert.

Kontextmenü anzeigen

Sie können sich in einigen Menüs ein Kontextmenü anzeigen lassen. Damit können Sie z. B. Favoriten umbenennen oder Programme verschieben.

- Um das Kontextmenü zu öffnen, halten Sie z. B. den Favoriten oder das Programm lange gedrückt.
- Führen Sie die gewünschte Änderung aus.
- Bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Pull-down-Menü anzeigen

Über das Pull-down-Menü erhalten Sie einen Schnellzugriff auf bestimmte Funktionen, wie z. B. das Ein- und Ausschalten der Netzwerkverbindung, der Tastensperre oder der Tasten- und Signaltöne. Außerdem können Sie über das Pull-down-Menü Filterstände und Nachrichten abrufen.



- Ziehen Sie das Pull-down-Menü vom oberen Rand des Displays auf.
- Wählen Sie eine gewünschte Funktion.

Die angewählte Funktion ist weiß hinterlegt.

- Um das Pull-down-Menü zu schließen, wählen Sie ✕ *Fenster schließen*.

Vernetzung

Ihr Kältegerät ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Das WLAN-Modul ermöglicht die Netzwerkverbindung mit Ihrem Heimnetzwerk und die Nutzung der Miele App auf einem mobilen Endgerät.

Wenn Ihr Kältegerät einmal per WLAN verbunden wurde, wird die Verbindung nach jedem erneuten Einschalten automatisch wiederhergestellt.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort Ihres Kältegeräts das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Durch das Einbinden des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch.

Sie können die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk über die Einstellungen ausschalten.

Smart Extras über die Miele App*

Mit der Vernetzung über die Miele App erhalten Sie Zugang zu zahlreichen Smart Extras, unter anderem:

- Statusinformationen abrufen
- Zusätzliche hilfreiche Funktionen nutzen
- Über Softwareupdates das Kältegerät auf dem neuesten Miele Entwicklungsstand halten

Mehr Details zu den Smart Extras finden Sie auf der Miele Website, im Apple App Store® oder im Google Play Store™.

* Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren. Erforderlich ist Ihr Einverständnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen für digitale Produkte und Dienste von Miele in der Miele App. Miele behält sich das Recht vor, die digitalen Angebote jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Innenbeleuchtung (SmartLight)

Ihr Kältegerät verfügt über eine automatische Innenbeleuchtung. Die automatische Innenbeleuchtung in der Kühlzone passt sich automatisch den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung an.

Damit die Funktionsfähigkeit der Kameras (je nach Modell) gewährleistet ist, muss die Innenbeleuchtung auf **maximale** Helligkeit eingestellt sein.

Wenn die **automatische** Innenbeleuchtung eingeschaltet ist, genügt die Intensität der Innenbeleuchtung gegebenenfalls nicht für die Erstellung einwandfreier Kamerabilder.

In diesem Fall **schalten** Sie die automatische Innenbeleuchtung **aus**:
≡ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Innenbeleuchtung* ▸ *Automatisch*.

Stellen Sie den Regler anschließend manuell auf **maximale** Helligkeit ☼.

SuperCool&AirClean

Bei eingeschalteter Funktion SuperCool&AirClean sinkt die Temperatur in der **Kühlzone** auf **2 °C**.

Wählen Sie die Funktion SuperCool&AirClean, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten. Die Funktion SuperCool&AirClean muss **vor dem Einlegen** der Lebensmittel oder Getränke eingeschaltet werden.

Tipp: Schalten Sie die Funktion SuperCool&AirClean ebenso vorübergehend hinzu, wenn Sie stark riechende Lebensmittel in der Kühlzone lagern. Die Leistung der Geruchsfilter wird durch das Hinzuschalten der Funktion SuperCool&AirClean erhöht, sodass Gerüche in der Kühlzone noch stärker reduziert werden.

Die Funktion SuperCool&AirClean schaltet sich automatisch nach ca. 6 Stunden aus.

SuperFrost

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost sinkt die Temperatur in der **Gefrierzone** auf **-30 °C**. Wählen Sie diese Funktion vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel **ab einem Gewicht von 2 kg**. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Zusätzlich wird die Funktion *QuickIce* aktiviert und die Eiswürfelproduktion beschleunigt.

Die Funktion SuperFrost muss ca. **4–6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden.

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 54 Stunden aus. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel.

Wenn Sie eine größere Menge Gefriergut einlegen und die Temperatur in der Gefrierzone ansteigt, schaltet sich die Funktion ***Autom. SuperFreeze*** automatisch für einige Zeit hinzu.

Legen Sie das Gefriergut dazu optimalerweise in den rechten Teil der Gefrierschublade.

QuickIce

Wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist, können Sie die Funktion *QuickIce* hinzuwählen.

Bei eingeschalteter Funktion *QuickIce* wird die Produktion der Eiswürfel beschleunigt.

Die Temperatur in der **Gefrierzone** sinkt dabei auf **-30 °C**.

Die Funktion *QuickIce* schaltet sich automatisch nach ca. 48 Stunden aus.

Holiday-Modus

Die Funktion *Holiday-Modus* empfiehlt sich, wenn Sie z. B. während des Urlaubs die Kühlzone nicht komplett ausschalten möchten oder keine hohe Kühlleistung benötigen.

Die Kühlzone bleibt somit Energie sparend in Betrieb.

Wenn die Funktion *Holiday-Modus* eingeschaltet ist,

- werden die Kühlzone und die MasterFresh Pro-Schubladen auf eine Temperatur von 14 °C geregelt.
- erhöht sich die Temperatur in der DailyFresh ExtraCool-Schublade auf ca. 12 °C.
- können in den MasterFresh Pro-Schubladen keine Einstellungen vorgenommen werden.
- werden die Funktionen SuperCool&AirClean ❄ und SuperFrost ❄ ausgeschaltet.
- bleibt die Gefrierzone weiter eingeschaltet bei der zuvor eingestellten Temperatur.
- wird der Eiswürfelbereiter vorübergehend ausgeschaltet.

Tipp: Bei dieser mittleren Kühlzonentemperatur können nicht leicht verderbliche Lebensmittel noch für einige Zeit im Kältegerät verbleiben, sofern diese Lebensmittel **verpackt** sind.
Ebenso kommt es nicht zur Geruchs- oder Schimmelbildung, wie es bei einer abgeschalteten Kühlzone kommen kann, deren Gerätetür geschlossen wurde.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
Bei einer langfristigen Temperatur über 4 °C in der Kühlzone können die Haltbarkeit und die Qualität der Lebensmittel beeinträchtigt sein.
Schalten Sie die Funktion *Holiday-Modus* immer nur für eine begrenzte Zeit ein.
Lagern Sie in dieser Zeit keine empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte ein.
Nachdem Sie die Funktion *Holiday-Modus* ausgeschaltet haben, reinigen Sie die Kühlzone und regenerieren Sie die Geruchsfilter.

Sabbat-Modus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über die Funktion *Sabbat-Modus*.

Wenn die Funktion *Sabbat-Modus* eingeschaltet wird, werden vorübergehend ausgeschaltet:

- die Innenbeleuchtung
- alle akustischen und optischen Signale
- die Kameras (je nach Modell): Es werden keine Kamerabilder erstellt oder in der Miele App angezeigt.
- Erinnerungen (z. B. zum Wechseln oder Reinigen des Wasserfilters): Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
- der Tür Assistent (Push2open)
- alle sonstigen Funktionen wie SuperFrost ❄, SuperCool&AirClean ❄ oder der Eiswürfelbereiter

Während die Funktion *Sabbat-Modus* eingeschaltet ist, können Sie keine Einstellungen an Ihrem Kältegerät - auch nicht über die Miele App - vornehmen. Lediglich die Funktion *Sabbat-Modus*-kann ausgeschaltet werden.

Die Funktion *Sabbat-Modus* schaltet sich automatisch nach spätestens 74 ? Stunden aus.

Geruchsfilter (AirClean System)

Die Geruchsfilter neutralisieren unangenehme Gerüche in der Kühlzone und schützen die Lebensmittel vor einer möglichen Geruchsübertragung.

Tipp: Wenn Sie stark riechende Lebensmittel in der Kühlzone lagern, empfiehlt es sich, vorübergehend die Funktion SuperCool&AirClean ❄ hinzuzuwählen. Die Leistung der Geruchsfilter wird durch das Hinzuschalten der Funktion SuperCool&AirClean ❄ erhöht, sodass Gerüche in der Kühlzone noch stärker reduziert werden.

Die Geruchsfilter können nachhaltig im Backofen oder in einem vergleichbaren Hausgerät mit Backofenfunktion regeneriert und anschließend für einen erneuten Gebrauch verwendet werden. Eine Aufforderung für das Regenerieren erfolgt circa alle 6 Monate im Display.

Die Geruchsfilter können ca. 5 Mal regeneriert werden. Nach ca. 3 Jahren müssen die Geruchsfilter durch neue Geruchsfilter ersetzt werden. Eine Aufforderung dazu erfolgt im Display.

Gebrauchte Geruchsfilter können über den Hausmüll entsorgt werden.

Neue Geruchsfilter erhalten Sie über den Miele Kundendienst, bei Ihrem Miele Fachhändler oder im Internet (siehe „Kennenlernen“, ⇨ „Nachkaufbares Zubehör“).

Kamera (FoodView) (je nach Modell)

Ihr Kältegerät ist mit mehreren Kameras in der Kühlzone ausgestattet.

Jedes Mal, wenn Sie die Kühlzonentür öffnen und schließen, erstellen die Kameras Bilder vom Innenraum der Kühlzone sowie von den Innentürabstellern.

Jedes Mal, wenn Sie eine MasterFresh Pro-Schublade öffnen und schließen, erstellt die Kamera Bilder vom Inhalt dieser MasterFresh Pro-Schublade.

Während der Nutzung des Kältegeräts besteht die Möglichkeit, dass Benutzer und Benutzerinnen, Personen oder Räumlichkeiten außerhalb des Kältegeräts von den Kameras erfasst und auf den Bildern in der Miele App abgebildet werden. Die Bilder werden zum Zweck der Bereitstellung in der Miele App verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung können hier abgerufen werden: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Informationen* ▸ *Rechtl. Informationen* ▸ *Open-Source-Lizenzen* ▸ Miele ▸ *Kamera*.

Tür Assistent Push2open

Die Funktion *Tür Assistent* unterstützt Sie beim Öffnen der Gerätetür, wenn Ihr Kältegerät eine grifflose Möbelfront hat.

Durch ein leichtes Drücken gegen die Mitte der Gerätetür öffnet sich die Gerätetür selbsttätig einen Spalt weit. Wenn die Gerätetür anschließend nicht innerhalb von 3 Sekunden ganz aufgezogen wird, schließt sich die Gerätetür wieder.

Während des selbsttätigen Öffnens und Schließens der Gerätetür darf die Gerätetür nicht manuell geöffnet, festgehalten oder zugedrückt werden.

Öffnen Sie die Gerätetür immer erst ganz, bevor Sie die Gerätetür erneut schließen.

⚠ Beschädigungsgefahr des Tür Assistenten durch vorzeitiges Öffnen und Schließen der Gerätetür.

Wenn Sie die Gerätetür zu früh öffnen oder schließen, kann der Tür Assistent beschädigt werden.

Blockieren Sie die Gerätetür nicht während des selbsttätigen Öffnens.

Ziehen Sie nicht an der Gerätetür, während sich die Gerätetür selbsttätig öffnet.

Drücken Sie die Gerätetür nicht zu, sobald sich die Gerätetür selbsttätig einen Spalt breit geöffnet hat.

Wenn Sie die Gerätetür dennoch zugedrückt haben, lassen Sie die Gerätetür für 5 Minuten geschlossen. Der Tür Assistent richtet sich neu aus.

Werkseitig ist die Funktion *Tür Assistent* eingeschaltet. Sie können die Funktion *Tür Assistent* ausschalten oder weitere Einstellungen vornehmen: ☰ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Tür Assistent*.

Temperaturalarm in der Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem Temperaturalarm ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt.

Wenn die Temperatur in der Gefrierzone einen zu warmen Temperaturbereich erreicht, erfolgt im Display eine Meldung und die wärmste Temperatur, die aufgetreten ist, wird im Display angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Ermitteln und beheben Sie die Ursache für den Temperaturalarm, bevor Sie den Temperaturalarm ausschalten.

Wann ein Temperaturbereich als zu warm erkannt wird, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt unter Umständen in folgenden Situationen:

- Sie schalten das Kältegerät ein und die Temperatur in der Gefrierzone weicht zu stark von der eingestellten Temperatur ab.
- Sie sortieren und entnehmen Gefriergut, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie frieren eine größere Menge Lebensmittel ein.
- Sie frieren warme Lebensmittel ein.
- Ein Stromausfall ist eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.
Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. Wenn das Gefriergut an- oder aufgetaut ist, verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich. Oder verarbeiten Sie diese Lebensmittel weiter (kochen oder braten) und frieren Sie die Lebensmittel wieder ein.

Türalarm

Um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen, ist das Kältegerät mit einem Türalarm ausgestattet.

Wenn eine Gerätetür längere Zeit offen steht, ertönt ein Türalarm.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Türalarm.

Der akustische Türalarm kann auch ausgeschaltet werden: ☰ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ Allgemein ⚑ ▸ *Töne* ▸ *Signaltöne*.

Innenraum gestalten

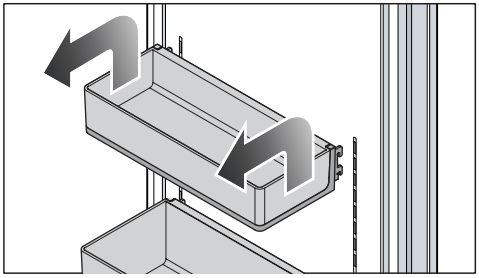
Die Oberflächen aus Edelstahl sind sehr kratzempfindlich.

Seien Sie beim Hantieren mit den Innentürabstellern, Abstellflächen und Schubladen im Kältegerät vorsichtig. Achten Sie darauf, dass die Oberflächen aus Edelstahl nicht beschädigt werden.

Öffnen Sie vollständig die Gerätetüren, wenn Sie Innentürabsteller, Abstellflächen und Schubladen versetzen oder entnehmen möchten.

Innentürabsteller entnehmen oder versetzen

Entnehmen oder versetzen Sie die Innentürabsteller nur im unbeladenen Zustand.



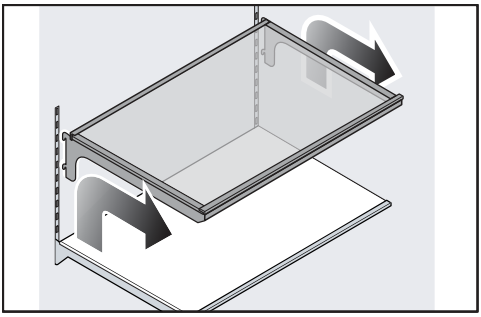
Der untere Innentürabsteller muss in der untersten Position verbleiben. Versetzen Sie den unteren Innentürabsteller nicht.

- Heben Sie den Innentürabsteller auf beiden Seiten an, sodass der Innentürabsteller mit den seitlichen Rastelementen über die Führung gehoben wird.
- Entnehmen Sie den Innentürabsteller. Oder setzen Sie den Innentürabsteller an gewünschter Position mit den Rastelementen auf gleicher Höhe wieder ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Innentürabsteller gerade einsetzen.

Tipp: Die Einhängeschalen in den Innentürabstellern können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken ganz herausgenommen werden.

Abstellflächen entnehmen oder versetzen

Die Rastelemente der Abstellflächen können schräg eingehängt die Rückwand der Kühlzone zerkratzen. Achten Sie darauf, dass die Abstellflächen waagerecht eingesetzt werden und die Rastelemente vollständig eingehängt sind.

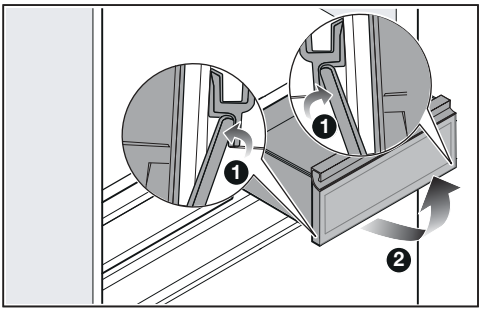


- Heben Sie die Abstellfläche ein Stück an, sodass die Abstellfläche hinten auf beiden Seiten mit den Rastelementen über die Führung gehoben wird.
- Nehmen Sie die Abstellfläche nach vorne heraus.
- Entnehmen Sie die Abstellfläche oder setzen Sie die Abstellfläche an gewünschter Position mit den Rastelementen wieder in die Führung ein.

MasterFresh Pro-Schublade herausnehmen

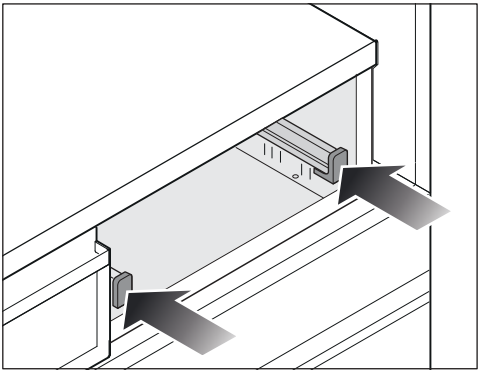
Die MasterFresh Pro-Schublade ist auf Teleskopschienen geführt und kann zum Be- und Entladen ganz weit herausgezogen werden.

Zu Reinigungszwecken kann die MasterFresh Pro-Schublade ganz herausgenommen werden:

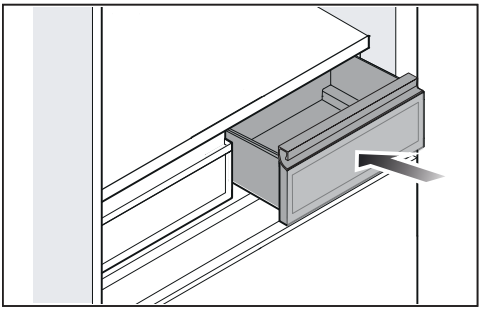


- Ziehen Sie die MasterFresh Pro-Schublade bis zum Anschlag heraus.
- Drücken Sie auf beiden Seiten unterhalb der MasterFresh Pro-Schublade die Auszugsstopps von innen nach außen ❶.
- Nehmen Sie die MasterFresh Pro-Schublade nach oben heraus ❷.

MasterFresh Pro-Schublade einsetzen



- Schieben Sie beide Teleskopschienen bis zum Anschlag hinein.

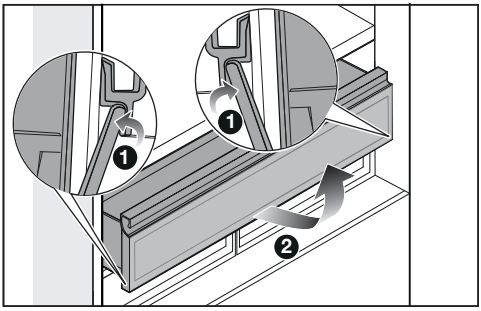


- Setzen Sie die MasterFresh Pro-Schublade auf die Teleskopschienen und schieben Sie die MasterFresh Pro-Schublade bis zum Anschlag hinein, sodass die Auszugstopps auf beiden Seiten einrasten.

DailyFresh ExtraCool-Schublade herausnehmen

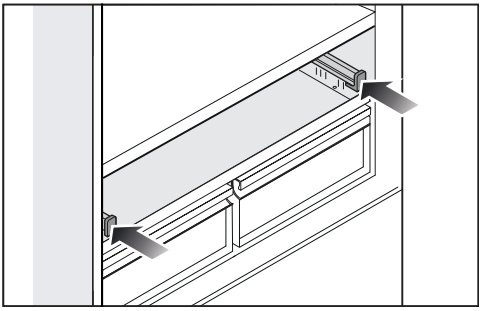
Die DailyFresh ExtraCool-Schublade ist auf Teleskopschienen geführt und kann zum Be- und Entladen weit herausgezogen werden.

Zu Reinigungszwecken kann die DailyFresh ExtraCool-Schublade ganz herausgenommen werden:

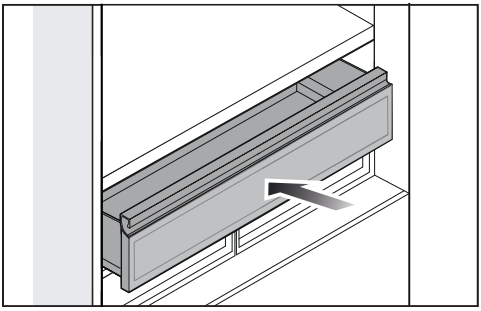


- Ziehen Sie die DailyFresh ExtraCool-Schublade bis zum Anschlag heraus.
- Drücken Sie auf beiden Seiten unterhalb der DailyFresh ExtraCool-Schublade die Auszugsstopps von innen nach außen ❶.
- Nehmen Sie die DailyFresh Extra-Cool-Schublade nach oben heraus ❷.

DailyFresh ExtraCool-Schublade einsetzen



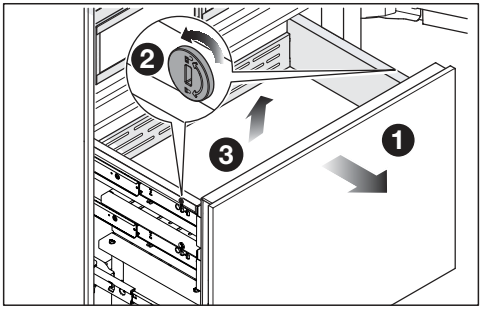
- Schieben Sie beide Teleskopschienen bis zum Anschlag hinein.



- Setzen Sie die DailyFresh ExtraCool-Schublade auf die Teleskopschienen und schieben Sie die DailyFresh ExtraCool-Schublade bis zum Anschlag hinein, sodass die Auszugstopps auf beiden Seiten einrasten.

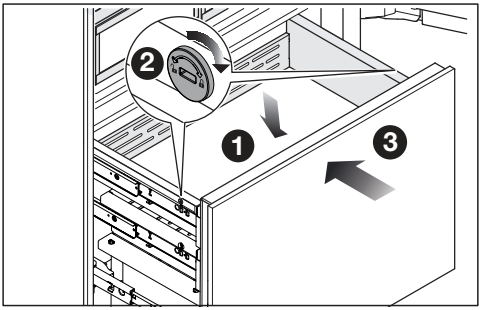
Behälter aus der Gefrierschublade entnehmen

Tipp: Entfernen Sie zuvor den Begrenzungsstift aus dem Türscharnier/den Türscharnieren, wenn der Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzt ist.



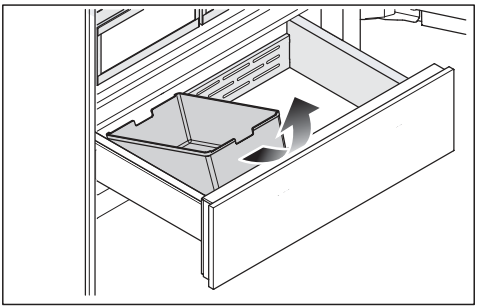
- Ziehen Sie die Gefrierschublade bis zum Anschlag heraus ❶.
- Lösen Sie die Sicherungen auf beiden Seiten des Behälters, indem Sie die Schlitze in den Sicherungen jeweils mit einem geeigneten Gegenstand in die waagerechte Stellung bringen ❷.
- Nehmen Sie den Behälter nach oben heraus ❸.

Behälter in die Gefrierschublade einsetzen



- Setzen Sie den Behälter von oben in die Gefrierschublade ein ❶.
- Befestigen Sie den Behälter, indem Sie auf beiden Seiten des Behälters die Schlitze in den Sicherungen jeweils in die senkrechte Stellung bringen ❷.
- Schieben Sie die Gefrierschublade wieder ganz hinein ❸.
- Wenn Sie den Begrenzungsstift aus dem Türscharnier/den Türscharnieren entfernt haben: Setzen Sie den Begrenzungsstift wieder von oben in das Türscharnier/die Türscharniere ein.

Eiswürfelbehälter entnehmen



- Ziehen Sie die Gefrierschublade bis zum Anschlag heraus.
- Kippen Sie den Eiswürfelbehälter vorne an und nehmen Sie den Eiswürfelbehälter nach oben heraus.

Vorsicht. Die Eisproduktion wird nicht eingestellt, wenn der Eiswürfelbehälter entfernt wird.

Mitgeliefertes Zubehör

Eiswürfelschaufel

Gerätestecker

Geruchsfilter
(Longlife AirClean System)

Wasserfilter
(IntensiveClear Siebfilter)

Nachkaufbares Zubehör

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler erhalten Sie speziell auf das Kältegerät abgestimmte Produkte wie z. B. Gerätepflegemittel und Zubehör.

Den Miele Webshop erreichen Sie über den folgenden QR-Code:

Vor dem ersten Benutzen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und Schutzfolien.
- Entfernen Sie sämtliche Werbematerialien und Aufkleber aus dem Innenraum des Kältegeräts.
- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Tipp: Ein Regenerieren der Geruchsfilter vor dem erstmaligen Einsetzen in die Kühlzone verbessert die Qualität der Geruchsfilter (siehe „Reinigen und pflegen“ ⇨ „Geruchsfilter (AirClean System) im Backofen regenerieren“).

Lassen Sie das Kältegerät nach dem Transport ca. 1 Stunde stehen, bevor Sie es anschließen.
Damit beugen Sie eventuellen Funktionsstörungen am Kältegerät vor.

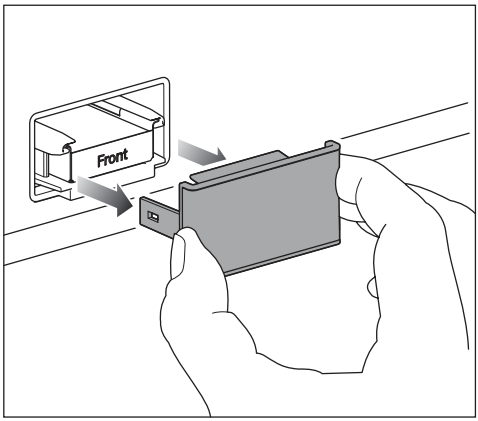
Kältegerät anschließen

- Schließen Sie das Kältegerät an das Stromnetz an (siehe „Installieren“ ⇨ „Elektroanschluss“).

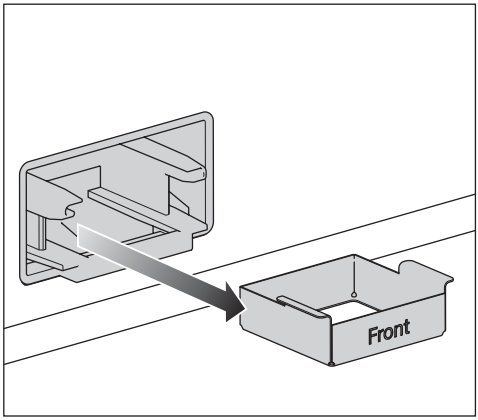
Die Geruchsfilter (AirClean System) in die Aufnahmen in der Kühlzone einsetzen

⚠ Gefahr von Schimmelbildung.
Die Geruchsfilter dürfen aus hygienischen Gründen nicht länger als 6 Monate in der Kühlzone verbleiben, ohne dass die Geruchsfilter zwischendurch regeneriert oder ausgetauscht werden.
Setzen Sie die Geruchsfilter erst kurz vor der Inbetriebnahme des Kältegeräts in die Kühlzone.

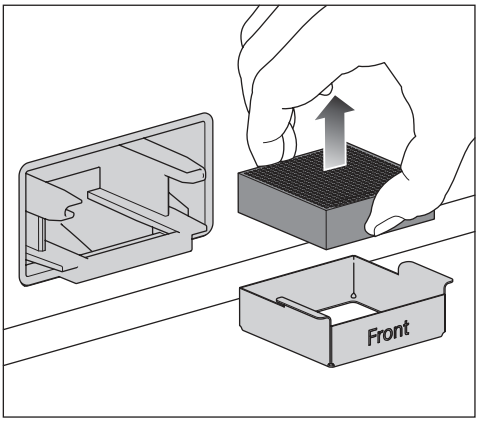
Ihr Kältegerät ist mit 2 Geruchsfiltern in der Kühlzone ausgestattet.



- Ziehen Sie jeweils die Abdeckung von dem Geruchsfilter ab.



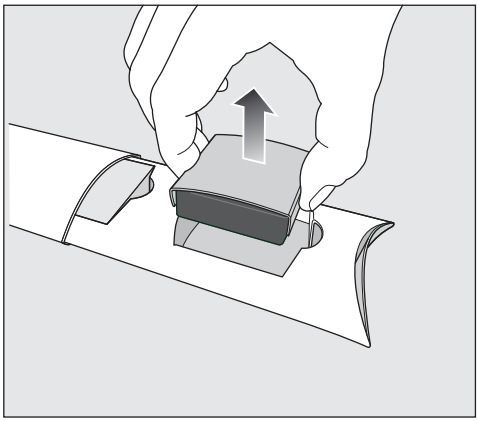
- Ziehen Sie die Filterhalterung für den Geruchsfilter aus der Aufnahme.



- Wenn Sie einen Geruchsfilter **wechseln** wollen: Nehmen Sie den gebrauchten Geruchsfilter aus der Filterhalterung und entsorgen Sie den Geruchsfilter über den Hausmüll.

Bitte beachten Sie: Die Filterhalterung wird wiederverwendet. Entsorgen Sie die Filterhalterung für den Geruchsfilter nicht.

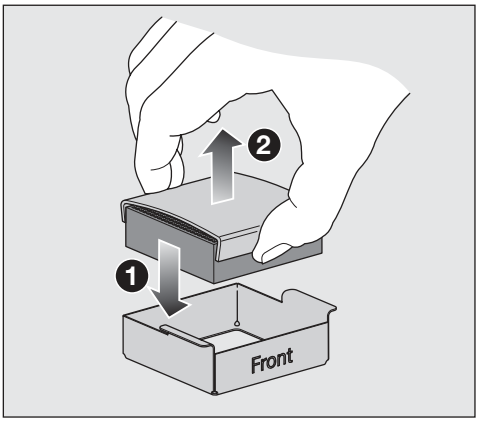
- Reinigen Sie die Filterhalterung für den Geruchsfilter unter fließendem Wasser und trocknen Sie die Filterhalterung anschließend mit einem Reinigungstuch.



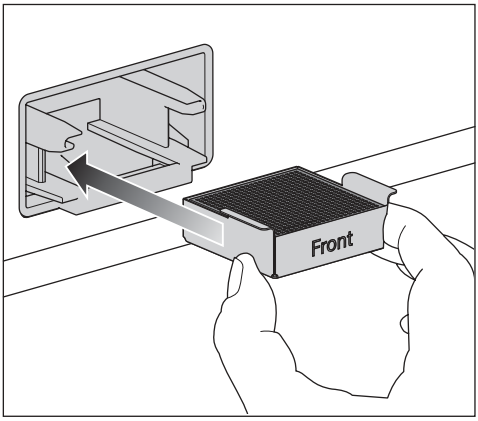
- Nehmen Sie den Geruchsfilter zusammen mit dem Filterschutz aus der Verpackung.

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Handhabung.
Die Geruchsfilter sind bruchempfindlich.
Achten Sie beim Hantieren mit den Geruchsfiltern darauf, dass die Geruchsfilter nicht herunterfallen.
Drücken Sie nicht auf die Wabenstruktur der Geruchsfilter.

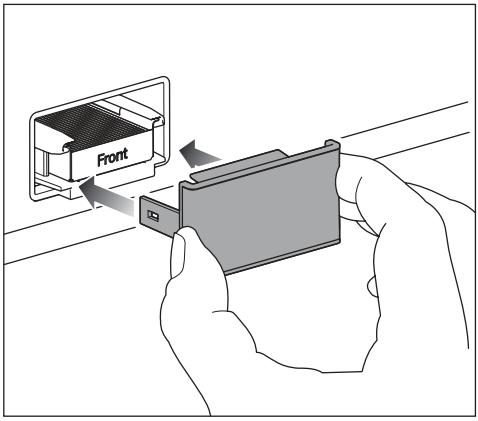
Kontrollieren Sie die Geruchsfilter vor der Verwendung auf erkennbare Schäden. Verwenden Sie niemals einen beschädigten Geruchsfilter.



- Setzen Sie den neuen Geruchsfilter in die Filterhalterung ein ❶.
- Entfernen Sie den Filterschutz ❷.
- Um die Qualität der Geruchsfilter zu verbessern, regenerieren Sie die Geruchsfilter vor dem erstmaligen Einsetzen in die Kühlzone (siehe „Reinigen und pflegen“ ⇨ „Geruchsfilter (AirClean System) im Backofen regenerieren“).



- Setzen Sie den Geruchsfilter zusammen mit der Filterhalterung in die Aufnahme.
- Reinigen Sie die Abdeckung von Hand mit einem feuchten Reinigungstuch, nicht im Geschirrspüler.



- Setzen Sie jeweils die Abdeckung auf die Filterhalterung.

Die Geruchsfilter im *AirClean System* enthalten den Wirkstoff Aktivkohle. Aktivkohle besitzt die Eigenschaft, stark abzufärben.

- Reinigen Sie Ihre Hände nach dem Einsetzen des Geruchsfilters mit Wasser und Seife.

Die Funktion *AirClean System* ist nun aktiv.

Die Geruchsfilter müssen nach ca. 6 Monaten regeneriert oder nach ca. 3 Jahren ausgetauscht werden. Eine Aufforderung dazu erfolgt im Display.

Tipp: Wenn Sie stark riechende Lebensmittel in der Kühlzone lagern, schalten Sie vorübergehend die Funktion SuperCool&AirClean hinzu. Die Leistung der Geruchsfilter wird durch das Hinzuschalten der Funktion SuperCool&AirClean erhöht, sodass Gerüche in der Kühlzone noch stärker reduziert werden.

Voraussetzungen für die Vernetzung

Beachten Sie für die Vernetzung folgende Voraussetzungen:

1. Am Aufstellort ist ein Heimnetzwerk verfügbar.
   Halten Sie das WLAN-Passwort bereit.
2. Die Miele App ist auf einem mobilen Endgerät vorhanden.
3. Sie besitzen ein Benutzerkonto in der Miele App.

Sie können die Vernetzung auch zu einem späteren Zeitpunkt durchführen. Überspringen Sie in der Inbetriebnahme den Menüpunkt „Vernetzung“.

Kältegerät einschalten

- Öffnen Sie die obere Gerätetür.
- Schalten Sie das Kältegerät ein, indem Sie 1 Mal den Ein-/Aus-Schalter fest eindrücken.
- Schließen Sie die Gerätetür und **warten Sie 3 Minuten**.

Das Kältegerät fährt langsam hoch.

Halten Sie die Gerätetür/Gerätetüren während dieses Vorganges geschlossen.

Das Kältegerät stellt sich auf die voreingestellte Temperatur ein.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät einige Stunden vorkühlen. Legen Sie erst Lebensmittel in das Kältegerät, wenn die voreingestellte Temperatur erreicht ist.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist (mind. -18 °C).

⚠ Beschädigungsgefahr durch unbeaufsichtigten Betrieb.

Schalten Sie das Kältegerät nicht ein, wenn Sie für einen längeren Zeitraum abwesend sind.

Nehmen Sie das Kältegerät nicht unbeaufsichtigt über einen längeren Zeitraum in Betrieb.

Erstinbetriebnahme vornehmen

Nach dem Einschalten des Kältegeräts erfolgt die *Erstinbetriebnahme* des Kältegeräts.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Die *Erstinbetriebnahme* kann nicht abgebrochen werden. Die *Erstinbetriebnahme* kann durch das Ausschalten des Kältegeräts unterbrochen werden. Nach erneutem Einschalten des Kältegeräts muss die *Erstinbetriebnahme* fortgesetzt werden.

Kameras einschalten (je nach Modell)

Die Kameras in Ihrem Kältegerät sind werkseitig ausgeschaltet.

Damit die Kameras Bilder vom Innenraum der Kühlzone erstellen können, muss Ihr Kältegerät vernetzt und in der Miele App registriert sein.

Die Bilder können anschließend in der Miele App aufgerufen werden.

Sie müssen zunächst in die Datenschutzerklärung in der Miele App einwilligen, bevor das Einschalten der Kameras über das Display erfolgen kann.

- Schalten Sie die Kameras über das Display ein: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Kameras*.

Sie werden aufgefordert, in die Datenschutzerklärung einzuwilligen, bevor Sie die Kameras über das Display einschalten können.

Damit die Funktionsfähigkeit der Kameras gewährleistet ist, muss die Innenbeleuchtung auf **maximale** Helligkeit eingestellt sein.

Wenn die **automatische** Innenbeleuchtung eingeschaltet ist, genügt die Intensität der Innenbeleuchtung nicht für die Erstellung einwandfreier Kamerabilder.

In diesem Fall **schalten** Sie die automatische Innenbeleuchtung **aus**: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Innenbeleuchtung* ▸ *Automatisch*.

Stellen Sie den Regler anschließend manuell auf **maximale** Helligkeit ☼.

Kameras ausschalten

- Schalten Sie die Kameras über das Display aus: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Kameras*.

Wasserfilter auswählen

Werkseitig ist Ihr Wassersystem mit einem **Siebfilter** ausgestattet.

- Wenn Sie einen **Aktivkohlefilter** in Ihrem Wassersystem verwenden möchten, nehmen Sie die Einstellung im Display vor: ☰ *Menü* ▸ ⚙ Einstellungen ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Filter Management* ▸ *Filtertyp*.

Kältegerät ausschalten

- Schalten Sie das Kältegerät aus, indem Sie den Ein-/Aus-Schalter drücken.

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Bitte beachten Sie: Das Kältegerät ist nicht vom Stromnetz getrennt, wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Bei längerer Abwesenheit beachten

Wenn das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt wird, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.

Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Entleeren Sie den Eiswürfelbehälter.

⚠ Beschädigungsgefahr des Eiswürfelbereiters.
Wenn der Wasserzulauf unterbrochen wird, während der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist, können Schäden an der Elektronik verursacht werden. Ebenso kann das Wasserzulaufrohr vereisen.
Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus, wenn der Wasserzulauf unterbrochen wird (z. B. während eines Urlaubs).

- Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus.
- Schließen Sie den Absperrhahn des Wasserzulaufs (ca. 3 Stunden, bevor Sie das Kältegerät ausschalten). Dadurch vermeiden Sie Schimmelbildung durch abgestandenes Wasser.
- Schalten Sie bei Bedarf die Funktion *Holiday-Modus* ein. Die Kühlzone bleibt bei einer wärmeren Temperatur Energie sparend in Betrieb, während die Gefrierzone weiter eingeschaltet bleibt.
- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Reinigen Sie den Wasserfilter (Siebfilter) oder tauschen Sie den Wasserfilter (Aktivkohlefilter) aus.
- Entfernen Sie die Geruchsfilter aus der Kühlzone und regenerieren Sie die Geruchsfilter direkt vor dem Einsetzen in die Kühlzone.
- Um das Kältegerät ausreichend zu belüften und um Geruchsbildung zu vermeiden, reinigen Sie das Kältegerät und lassen Sie das Kältegerät geöffnet.

Temperatur in der Kühlzone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

Bei einer Temperatureinstellung von 4 °C oder kälter sowie einem hygienischen Umgang mit Lebensmitteln verzögert sich die Vermehrung von Bakterien, z. B. von Salmonellen und Listerien. Salmonellen und Listerien können zu schweren Lebensmittelvergiftungen führen.

Die Temperatur in der Kühlzone ist von **2 °C bis 8 °C** einstellbar.

SuperCool&AirClean ❄ einschalten

Die Funktion SuperCool&AirClean ❄ muss **vor dem Einlegen** größerer Mengen Lebensmittel oder Getränke eingeschaltet werden.

- Berühren Sie SuperCool&AirClean ❄ in der Temperaturanzeige für die Kühlzone.

Das Symbol ❄ leuchtet orange.

Die Temperatur in der **Kühlzone** sinkt auf **2 °C**.

SuperCool&AirClean ❄ ausschalten

Die Funktion SuperCool&AirClean ❄ schaltet sich automatisch nach ca. 6 Stunden aus.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperCool&AirClean ❄ selbst vorzeitig ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

- Berühren Sie SuperCool&AirClean ❄ in der Temperaturanzeige für die Kühlzone.

Das Symbol ❄ leuchtet nicht mehr orange.

Temperatur in der Gefrierzone

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
Um frische Lebensmittel einzufrieren, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Beachten Sie, dass bei einer wärmeren Temperatur die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt ist.

Stellen Sie zum Einfrieren und langfristigen Lagern von Lebensmitteln eine Mindesttemperatur von **-18 °C** ein.

Tipp: Bei einer konstanten Gefrierzonentemperatur von -18 °C und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale Lagerzeit der Lebensmittel genutzt werden. Lebensmittelabfälle werden somit vermieden.

Die Temperatur in der Gefrierzone ist von **-16 °C** bis **-24 °C** einstellbar.

SuperFrost ❄ einschalten

Die Funktion SuperFrost ❄ muss ca. **4–6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden.

Sie brauchen die Funktion SuperFrost **nicht** einzuschalten,

- wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

■ Berühren Sie SuperFrost ❄ in der Temperaturanzeige für die Gefrierzone.

Das Symbol ❄ leuchtet orange.

Die Temperatur in der **Gefrierzone** sinkt auf **-30 °C**.

SuperFrost ❄ ausschalten

Die Funktion SuperFrost ❄ schaltet sich automatisch nach ca. 54 Stunden aus.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost ❄ selbst vorzeitig ausschalten, sobald die Lebensmittel kühl genug sind.

■ Berühren Sie SuperFrost ❄ in der Temperaturanzeige für die Gefrierzone.

Das Symbol ❄ leuchtet nicht mehr orange.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis sich die gewünschte Temperatur eingestellt hat.

Die Temperatur im Kältegerät **erhöht** sich grundsätzlich:

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegeräts ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen

Die Funktion Holiday-Modus einschalten

■ Wählen Sie im Display unter ☆ die Funktion *Holiday-Modus* aus.

■ Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓ *OK*.

Die Temperatur in der Kühlzone erhöht sich.

Die Funktion Holiday-Modus ausschalten

■ Wählen Sie im Display unter ☆ die Funktion *Standard* aus.

■ Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓ *OK*.

Die Funktion *Holiday-Modus* schaltet sich aus und das Kältegerät arbeitet wieder mit den aktuell eingestellten Temperaturen.

Die Funktion Sabbat-Modus einschalten

- Wählen Sie im Display unter ☆ die Funktion *Sabbat-Modus* aus.
- Stellen Sie bei Bedarf die Dauer der Funktion *Sabbat-Modus* ein, indem Sie ⋯ *Kontextmenü* wählen.
- Wählen Sie *Bearbeiten*.
- Stellen Sie die gewünschte Dauer (zwischen 26 und 74 Stunden) ein und bestätigen Sie Ihre Einstellung mit ✓ *OK*.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung nochmals mit ✓ *OK*.

Im Display leuchtet das Symbol.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetür fest geschlossen ist, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Die Funktion Sabbat-Modus ausschalten

Die Funktion *Sabbat-Modus* schaltet sich nach der von Ihnen definierten Dauer automatisch aus.

Sie können die Funktion *Sabbat-Modus* auch vorzeitig ausschalten.

Im Display leuchtet das Symbol.

- Berühren Sie 4 Sekunden lang das Display.

Die Funktion *Sabbat-Modus* ist ausgeschaltet und im Display wird das Hauptmenü angezeigt.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel.

Dies ist ein Kältegerät mit automatischer Temperaturverteilung (DynaCool). Das Kältegerät schaltet automatisch den Ventilator hinzu, sobald die Kühlung der Kühlzone eingeschaltet. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt und die unterschiedlichen Kältezonen sind weniger stark ausgeprägt. Alle eingelagerten Lebensmittel werden somit annähernd mit der gleichen Temperatur gekühlt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit die Butter streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone befindet sich unten an der Rückwand. Noch niedrigere Temperaturen herrschen allerdings in den MasterFresh Pro-Schubladen.

Verwenden Sie diese Bereiche für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel
- Wurstwaren, Fertiggerichte
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck
- frischer Teig, Kuchenteig, Pizzateig, Quicheteig
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte
- Hummus, Gemüseaufstriche, pflanzliche Frischkäse-Ersatzprodukte
- folienverpacktes Fertiggemüse
- allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von 4 °C oder kälter bezieht

Lebensmittel verpackt oder unverpackt lagern?

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone verpackt oder gut zugedeckt auf (in der MasterFresh Pro-Schublade gibt es Ausnahmen).
So werden die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung vorhandener Keime vermieden. Berücksichtigen Sie dies besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel. Achten Sie darauf, dass insbesondere Lebensmittel wie rohes Fleisch und Fisch nicht in Kontakt mit anderen Lebensmitteln geraten.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden. Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Lebensmittel in den MasterFresh Pro-Schubladen lagern

Die MasterFresh Pro-Schubladen erfüllen die Anforderung eines Kaltlagerfachs nach DIN EN 62552:2025.

In den MasterFresh Pro-Schubladen herrschen optimale Lagerbedingungen für Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte. Die Lebensmittel bleiben wesentlich länger frisch, Geschmack und Vitamine bleiben erhalten.

In den MasterFresh Pro-Schubladen wird die Temperatur automatisch geregelt. Die Temperatur liegt im Bereich von **ca. 0 °C**. In den MasterFresh Pro-Schubladen ist die Temperatur niedriger als in einer herkömmlichen Kühlzone. Für kälteunempfindliche Lebensmittel ist das die optimale Lagertemperatur.

Da sich die Haltbarkeit der Lebensmittel bei dieser Temperatur verlängert, können die Lebensmittel wesentlich länger ohne Frischeverlust gelagert werden. Der Einkauf kann in größeren zeitlichen Abständen erfolgen.

In den MasterFresh Pro-Schubladen wird die Luftfeuchtigkeit so reguliert, dass die Luftfeuchtigkeit den eingelagerten Lebensmitteln entspricht. Die erhöhte Luftfeuchtigkeit bewirkt, dass die Lebensmittel ihre eigene Feuchtigkeit behalten und nicht so schnell austrocknen.

Die richtige Einstellung für die MasterFresh Pro-Schublade wählen

- Reinigen Sie zunächst die MasterFresh Pro-Schublade.
- Wählen Sie im Display die linke oder rechte MasterFresh Pro-Schublade aus.
- Wählen Sie die Lebensmittel aus, mit denen Sie die ausgewählte MasterFresh Pro-Schublade beladen möchten.
- Wählen Sie alternativ *Favorit* aus.

Sie können einen eigenen Favoriten mit Ihren individuell festgelegten Einstellungen anlegen (siehe Abschnitt „Einen Favoriten für die individuelle Einstellung in der MasterFresh Pro-Schublade anlegen“).

- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓ *OK*.

Je nach Auswahl der Lebensmittel stellt sich automatisch die geeignete Luftfeuchtigkeit (💧, 💧💧 oder 💧💧💧) ein.

- Befüllen Sie die MasterFresh Pro-Schublade mit Ihren Lebensmitteln.

Tipp: Bewahren Sie Lebensmittel bei den Einstellungen *Obst*, *Obst & Gemüse* und *Gemüse* **unverpackt** auf. Die Höhe der Luftfeuchtigkeit in der MasterFresh Pro-Schublade hängt grundsätzlich von der Art und Menge der eingelagerten Lebensmittel ab.

Tipp: Bewahren Sie Lebensmittel bei der Einstellung *Molkerei Produkte, Fleisch & Fisch* aus hygienischen Gründen nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Tipp: Lagern Sie aus hygienischen Gründen Obst und Gemüse **nicht** zusammen mit Fleisch und Fisch.

Bei der Einstellung *Molkerei Produkte, Fleisch & Fisch* entspricht die Luftfeuchtigkeit 💧 annähernd der Luftfeuchtigkeit in einer herkömmlichen Kühlzone.

Vor allem leicht verderbliche Lebensmittel und selbst zubereitete Gerichte können Sie bei dieser Einstellung gut aufbewahren, da eine Vermehrung noch vorhandener Mikroorganismen verhindert wird:

- Frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere
- Fleisch, Geflügel, Wurst
- Feinkostsalate
- Molkereiprodukte wie Milch, Jogurt, Käse, Sahne, Quark etc.
- pflanzliche Produkte wie Tofu, Haferdrink, Hummus, Gemüseaufstrich, Fleisch- und Käseersatzprodukte etc.
- Darüber hinaus können Sie Lebensmittel aller Art lagern, sofern diese verpackt sind.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben.
Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Einen Favoriten für die individuelle Einstellung in der MasterFresh Pro-Schublade anlegen

Sie können Ihre individuelle Einstellung mit der von Ihnen gewünschten Temperatur und Luftfeuchtigkeit als *Favorit* anlegen.

- Wählen Sie die MasterFresh Pro-Schublade im Display aus.
- Wischen Sie im Display nach links und wählen Sie unter *Favorit* *Kontextmenü*.
- Wählen Sie *Bearbeiten*.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur und Luftfeuchtigkeit aus.
- Einstellbare Temperatur: 0 °C bis 3 °C
- Einstellbare Luftfeuchtigkeit: ◊, ◊◊, ◊◊◊.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *OK*.

Die von Ihnen festgelegte Einstellung bleibt nun unter ♡ *Favorit* gespeichert.

DailyFresh ExtraCool-Schublade

Die DailyFresh ExtraCool-Schublade eignet sich besonders zum Lagern leicht verderblicher Lebensmittel wie:

- Frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere
- Fleisch, Geflügel, Wurst
- Feinkostsalate
- Molkereiprodukte wie Jogurt, Käse, Sahne, Quark etc.
- Darüber hinaus können Sie in der DailyFresh ExtraCool-Schublade Lebensmittel aller Art lagern, sofern die Lebensmittel verpackt sind.

In der DailyFresh ExtraCool-Schublade liegt die Temperatur **ca. 2 °C unterhalb** der Temperatur, die Sie für die Kühlzone eingestellt haben. Wenn Sie in der Kühlzone z. B. eine Temperatur von **4 °C** eingestellt haben, erhalten Sie in der DailyFresh ExtraCool-Schublade eine Temperatur von **ca. 2 °C**.

Bei einer hohen Umgebungstemperatur (über 30 °C) und einer gleichzeitig niedrigen Temperatur in der Kühlzone (unter 5 °C) können in der DailyFresh ExtraCool-Schublade Minustemperaturen erreicht werden.
Lebensmittel können Schaden nehmen oder gefrieren.
Erhöhen Sie in diesem Fall die Temperatur in der Kühlzone. Senken Sie, wenn möglich, zusätzlich die Umgebungstemperatur.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.
Bewahren Sie diese Lebensmittel aus hygienischen Gründen nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Frische Lebensmittel einfrieren und lagern

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

Vor dem Einlegen

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie 4–6 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Gefriergut einlegen

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.
- Verteilen Sie das Gefriergut breitflächig auf dem Boden der Gefrierschublade oder mit Kontakt zu den Seitenwänden. Somit gefriert das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern.

Nach dem Einfrieren frischer Lebensmittel

- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ aus.

Schnellkühlen von Getränken

- Wenn Sie Flaschen zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach 1 Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Eiswürfelbereiter

⚠ Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung.
Rotierende Teile im Eiswürfelbereiter können Verletzungen herbeiführen.
Greifen Sie niemals unter oder in den Eiswürfelbereiter hinein.

⚠ Beschädigungsgefahr durch Blockieren des Eiswürfelbereiters.
Der Eiswürfelbereiter kann blockiert und somit beschädigt werden.
Stellen Sie keine Lebensmittel oder Gegenstände in den Eiswürfelbehälter.

⚠ Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung.
Rotierende Teile im Eiswürfelbereiter können Verletzungen herbeiführen.
Verteilen Sie die Eiswürfel im Eiswürfelbehälter niemals von Hand. Nutzen Sie ein geeignetes Hilfsmittel, um die Eiswürfel zu verteilen.

Eiswürfelbereiter einschalten

⚠ Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.
Wasser, das längere Zeit in den Wasser zuführenden Leitungen steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.
Entsorgen Sie die Eiswürfelproduktionen in den ersten 24 Stunden, da das Wasser dem ersten Durchspülen des Wasserzulaufs dient.
Diese Empfehlung gilt sowohl für die erste Inbetriebnahme als auch, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit (ca. mehr als 5 Tage) ausgeschaltet war. Oder, wenn für längere Zeit keine Eiswürfel produziert wurden.

- Stellen Sie sicher, der Wasserzulauf über den Frischwasseranschluss gesichert ist.
- Schließen Sie die obere Gefrierschublade mit dem Eiswürfelbehälter.

Die Eisproduktion wird nicht eingestellt, wenn der Eiswürfelbehälter entnommen wird. Eiswürfel können in die darunterliegende Gefrierschublade fallen.

Entnehmen Sie den Eiswürfelbehälter möglichst **nur für eine kurze Zeit**. Oder schalten Sie zuvor den Eiswürfelbereiter aus.

- Wählen Sie im Display *IceMaker* aus.
- Wählen Sie *Eiswürfel*.
- Wählen Sie die Funktion *QuickIce* hinzu, wenn Sie die Produktion der Eiswürfel beschleunigen möchten.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓ *OK*.

Sobald die eingestellte Temperatur in der Gefrierzone erreicht ist, kann es noch bis zu 4 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

Es kann bis zu 48 Stunden dauern, bis der Eiswürfelbehälter voll ist.

Der Eiswürfelbereiter produziert ca. 2,1 kg Eiswürfel in 24 Stunden.

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: **Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem bestimmten Zeitraum produziert.**

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen.

Sobald der Eiswürfelbehälter voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt.

Eiswürfelbereiter ausschalten

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.

- Schließen Sie den Absperrhahn des Wasserzulaufs ca. 3 Stunden, bevor Sie das Kältegerät ausschalten. Dadurch vermeiden Sie Schimmelbildung durch abgestandenes Wasser.
- Wählen Sie im Display *IceMaker* aus.
- Schalten Sie die Einstellungen für die Eiswürfel aus.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓ *OK*.

Tipp: Entleeren Sie regelmäßig den Eiswürfelbehälter, spätestens, wenn Sie länger als eine Woche kein Eis bezogen haben. So haben Sie stets frisches Eis und ein Verklumpen der Eiswürfel wird verhindert.

Einstellungen öffnen

- Wählen Sie ≡ *Menü*.
- Wählen Sie Einstellungen.

Einstellungen: Übersicht

Allgemein ▸

Sprache & Region ▸

Sprache ▸

... deutsch ...

Einheiten ▸

Celsius

Fahrenheit

Datum & Tageszeit ▸

Zeitformat ▸

12 Stunden

24 Stunden

Automatisch (Vernetzung erforderlich)

Tageszeit einstellen ▸

Datum einstellen ▸

Display-Helligkeit ▸

Automatisch

Töne ▸

Tastentöne

Signaltöne

Sicherheit ▸

Tastensperre

Messeschaltung

Werkeinstellungen ▸

Einstellungen löschen ▸

Vernetzung

Mitteilungen

Gerät zurücksetzen

Vernetzung ▸

WLAN

Verbindung ▸

WLAN

Netzwerk / SSID

Signalstärke

IP-Adresse

Miele Cloud Service

Zurücksetzen

Gerätefunktion ▸

Kameras (je nach Modell)

Innenbeleuchtung ▸

Automatisch

Helligkeit ▸

Dunkel

Mittel

Hell

Filter Management ▸

Wasserfilter ▸

Filtertyp ▸

Aktivkohlefilter

Siebfilter

AirClean System ▸

Tür Assistent ▸

Kühlzone

Gefrierzone

Autom. SuperFreeze

Informationen ▸

Typenschild ▸

Mod

SN

Software ▸

Geräteversion

Softwareversion

User Interface

Rechtl. Informationen ▸

Open-Source-Lizenzen ▸

Extern

Miele

Written offer

Kamera (je nach Modell) Datenschutzerklärung

Miele@home

Service ▸

Service Access Point

Erweiterte Ansicht

Allgemein

Sie befinden sich unter ≡ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Allgemein* ⚑.

Display-Helligkeit

Sie können die automatische Display-Helligkeit ganz ausschalten und manuell den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Töne

Sie können die *Tastentöne* und die *Signaltöne* (z. B. den Warnton bei offen stehender Gerätetür) bei Bedarf ausschalten und deren Lautstärke ändern.

- Schalten Sie die *Töne* über das Pull-down-Menü oder über die ⚙ *Einstellungen* ein und aus oder verändern Sie die Lautstärke.

Sicherheit

Tastensperre

Mit der *Tastensperre* können Sie das Kältegerät vor ungewollten Verstellungen über das Display sichern.

- Schalten Sie die *Tastensperre* über das Pull-down-Menü oder über die ⚙ *Einstellungen* ein und aus.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.

Wenn Sie die Gerätetür anschließend öffnen, ist die Bedienung des Displays gesperrt.

- Um das Display vorübergehend zu entsperren, berühren Sie ca. 4 Sekunden lang das Display.

Messeschaltung

Nur für den Fachhandel, nicht für den privaten Gebrauch.

Sie können das Kältegerät bedienen und Einstellungen vornehmen. Der Kompressor bleibt ausgeschaltet.

Vernetzung

Sie befinden sich unter ≡ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Vernetzung*.

Eine Vernetzung ermöglicht die Bedienung über die Miele App oder externe Sprachassistenten sowie die Aktualisierung der Software.

WLAN

Eine Verbindung mit dem Heimnetzwerk ist nur möglich, wenn die Einstellung *WLAN* eingeschaltet ist.

Verbindung

Sie können Informationen zu Ihrem Heimnetzwerk abfragen.

- *Heimnetzwerk*
  Sie können die Qualität der Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk abfragen.
- *Signalstärke*
  Die Signalstärke des empfangenen WLAN-Signals wird angezeigt.
- *IP-Adresse*
  Die IP-Adresse wird angezeigt.
- *Zurücksetzen*
  Wenn Sie die Vernetzungsdaten zurücksetzen, sind die Bedienung über die Miele App sowie die Aktualisierung der Software nicht mehr möglich. Sie müssen die Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk erneut durchführen.

Gerätefunktion

Sie befinden sich unter ≡ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion*.

Hier können Sie verschiedene Einstellungen für Ihr Kältegerät vornehmen.

Kameras (je nach Modell)

Hier können Sie die Kameras ein- und ausschalten.

Innenbeleuchtung

Die automatische Innenbeleuchtung kann bei Bedarf ganz ausgeschaltet und manuell den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung angepasst werden.

Filter Management

Im *Filter Management* können Sie folgende Informationen zu Ihren Filtern abrufen:

- *Wasserfilter*:
  Hier können Sie den aktuellen Verbrauchszustand Ihres Wasserfilters abrufen und Sie können den Wasserfilter nach dem Wechsel oder Reinigen zurücksetzen.
- *Filtertyp*:
  Hier wählen Sie aus, welcher Wasserfilter (*Aktivkohlefilter* oder *Siebfilter*) in Ihrem Kältegerät installiert ist.
- *AirClean System*:
  Hier können Sie den aktuellen Verbrauchszustand Ihres Geruchsfilters abrufen und den Geruchsfilter nach dem Wechsel oder Regenerieren zurücksetzen.

Tür Assistent Push2open

Hier können Sie die Push2open Funktionalität für die *Kühlzone* und die *Gefrierzone* Ihres Kältegeräts ein- und ausschalten.

Tipp: Bei einer Möbelfront mit Griffen empfiehlt es sich, die Funktion *Tür Assistent* auszuschalten.

Autom. SuperFreeze

Die Funktion ***Autom. SuperFreeze*** ist werkseitig eingeschaltet und kann jederzeit deaktiviert werden.

Informationen

Sie befinden sich unter ≡ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Informationen*.

Typenschild

Hier finden Sie die Angaben zu Ihrem Typenschild.

Software

Hier finden Sie die Angaben zur installierten Software.

Rechtl. Informationen

Sie können z. B. die Datenschutzerklärung für die Kameras (je nach Modell) abfragen. Und Sie erfahren, welche integrierten Open-Source-Komponenten in der Software verwendet werden.

Service

Sie befinden sich unter ≡ *Menü* ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Service*.

- *Service AP*
  Der Kundendienst kann im Servicefall aus der Ferne auf die Software zugreifen.
- *Erweiterte Ansicht*
  Nur für den Kundendienst, **nicht** für den privaten Gebrauch.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Das Typenschild wird im Fall einer Störung benötigt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

⚠ Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit.
Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen.
Verwenden Sie für die Reinigung des Kältegeräts keinen Dampfreiniger.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- sodahaltigen, ammoniakhaltigen, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel
- kalklösenden Reinigungsmittel
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine)
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Backofensprays
- Glasreiniger
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme)
- Schmutzradierer
- scharfen Metallschaber

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät und lagern Sie die Lebensmittel an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie bei Bedarf alle herausnehmbaren Teile zur Reinigung heraus (siehe „Kennenlernen“ ➪ „Innenraum gestalten“).

Innenraum reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Wenn Verschmutzungen länger einwirken, lassen sich die Verschmutzungen unter Umständen nicht mehr entfernen.
Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.
Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie den **Innenraum** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Reiben Sie die Edelstahlflächen im Innenraum mit einem geeigneten Edelstahl-Pflegemittel ein.
- Wischen Sie immer in Richtung der Struktur der Edelstahloberfläche. So vermeiden Sie unerwünschte Kratzer.

Verwenden Sie für die Edelstahlflächen im Innenraum ein geeignetes Edelstahl-Pflegemittel.
Wir empfehlen dazu den Miele Glaskeramik- und Edelstahlreiniger.

- Spülen Sie alle Teile von Hand, nicht im Geschirrspüler.
- Reinigen Sie regelmäßig den Eiswürfelbehälter.
- Reinigen Sie den Eiswürfelbehälter, bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- Entfernen Sie regelmäßig Eis- und Wasserreste aus dem Eiswürfelbehälter.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alle Teile mit einem Reinigungstuch.
- Damit das Kältegerät ausreichend belüftet wird und Geruchsbildung vermieden wird, lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet.

Kamera reinigen (je nach Modell)

Die Kameralinsen können aufgrund der erhöhten Luftfeuchtigkeit im Kältegerät beschlagen.

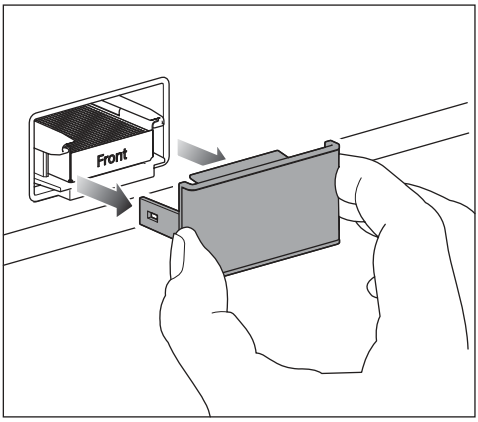
- Reinigen Sie die Kameralinsen mit einem Microfasertuch und einem Wasser abweisenden Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie die Kameragehäuse mit einem Microfasertuch.

Geruchsfilter (AirClean System) im Backofen regenerieren

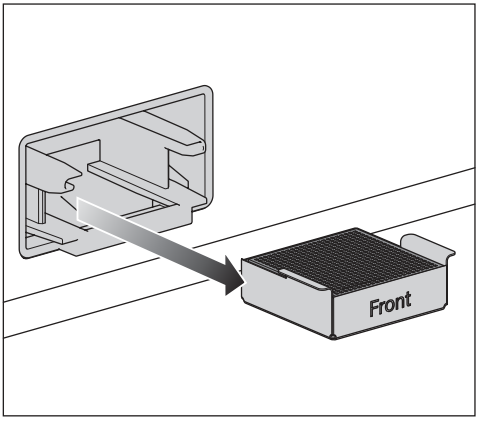
⚠ Gefahr von Schimmelbildung.
Die Geruchsfilter dürfen aus hygienischen Gründen nicht länger als 6 Monate in der Kühlzone verbleiben, ohne dass die Geruchsfilter regeneriert oder ausgetauscht werden.
Regenerieren oder tauschen Sie die Geruchsfilter nach Aufforderung im Display. Alternativ entfernen Sie die Geruchsfilter bei Nichtnutzung aus der Kühlzone.

⚠ Brandgefahr durch unsachgemäße Reinigung von Hand oder im Geschirrspüler.
Bei der Reinigung der Geruchsfilter von Hand oder im Geschirrspüler können Reste des Reinigungsmittels in den Waben zurückbleiben.
Beim anschließenden Regenerieren im Backofen können sich Rückstände des Reinigungsmittels durch die hohe Temperatur entzünden.
Achten Sie darauf, dass die Geruchsfilter nicht mit Reinigungsmitteln in Kontakt geraten.

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Handhabung.
Die Geruchsfilter sind bruchempfindlich.
Achten Sie beim Hantieren mit den Geruchsfiltern darauf, dass die Geruchsfilter nicht herunterfallen.
Drücken Sie nicht auf die Wabenstruktur der Geruchsfilter.



- Ziehen Sie jeweils die Abdeckung von dem Geruchsfilter ab.



- Ziehen Sie die gebrauchten Geruchsfilter zusammen mit der Filterhalterung aus der Aufnahme.

Wenn Ihr Backofen an der Rückwand des Garraums über einen abnehmbaren Fettfilter verfügt, dann entfernen Sie den Fettfilter vorübergehend.
Beachten Sie dazu die Gebrauchsanweisung des Backofens.

- Heizen Sie den Garraum nicht vor.
- Legen Sie die Geruchsfilter **in der Filterhalterung** auf ein Backblech in mittlerer Höhe des Garraums.
- Schalten Sie den Backofen oder die Backofenfunktion ein. Wählen Sie die Betriebsart: Heißluft plus (Umluft), 200 °C.

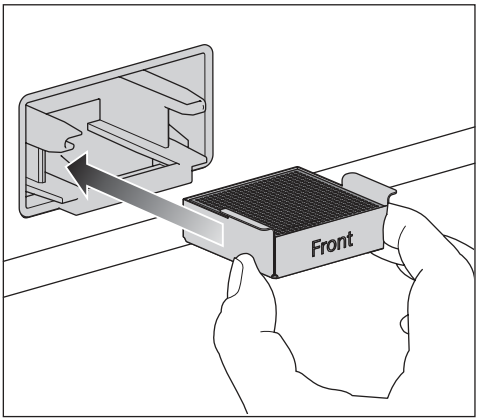
Während des Regenerierens kann es zu einer Geruchsentwicklung kommen. Sorgen Sie während des Regenerierens für eine gute Belüftung des Raums.

- Regenerierungsdauer: 90 Minuten. Schalten Sie danach den Backofen oder die Backofenfunktion aus.

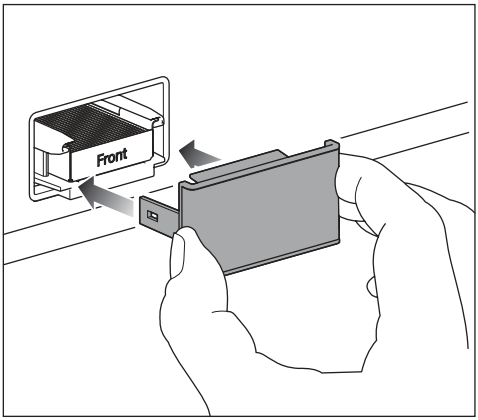
⚠ Beschädigungsgefahr durch heißen Geruchsfilter.
Hitzeempfindliche Oberflächen können beschädigt werden.
Nehmen Sie den heißen Geruchsfilter mit der Filterhalterung erst aus dem Backofen, wenn der Geruchsfilter vollständig abgekühlt ist. Legen Sie den Geruchsfilter nicht auf hitzeempfindlichen Oberflächen ab.

- Nehmen Sie die Geruchsfilter erst aus dem Garraum, wenn die Geruchsfilter und die Filterhalterung vollständig abgekühlt sind.

Kontrollieren Sie die Geruchsfilter vor der Wiederverwendung auf erkennbare Schäden. Verwenden Sie niemals einen beschädigten Geruchsfilter.



- Setzen Sie jeweils den regenerierten Geruchsfilter zusammen mit der Filterhalterung in die Aufnahme.
- Reinigen Sie die Abdeckung von Hand mit einem feuchten Reinigungstuch, nicht im Geschirrspüler.



- Setzen Sie jeweils die Abdeckung auf die Filterhalterung.

Die Geruchsfilter im AirClean System enthalten den Wirkstoff Aktivkohle. Aktivkohle besitzt die Eigenschaft, stark abzufärben.

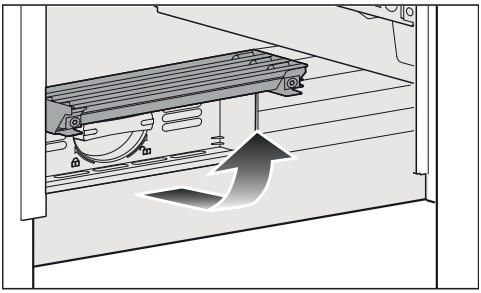
- Reinigen Sie Ihre Hände nach dem Einsetzen der Geruchsfilter mit Wasser und Seife.

Nachdem die Geruchsfilter im Backofen regeneriert oder die Geruchsfilter gewechselt wurden, muss die Filteranzeige zurückgesetzt werden. Eine Aufforderung erfolgt im Display.

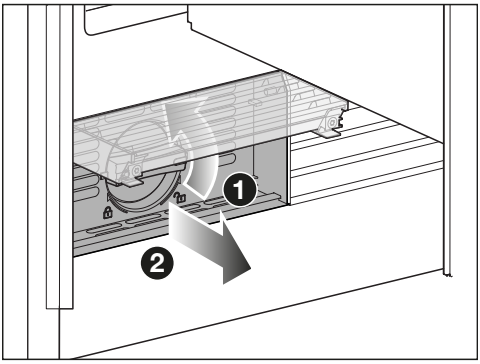
Wasserfilter (Siebfilter) reinigen

Der Siebfilter muss je nach Menge des bezogenen Wassers oder der produzierten Eiswürfel circa alle 6 Monate gereinigt werden. Eine Aufforderung erfolgt im Display.

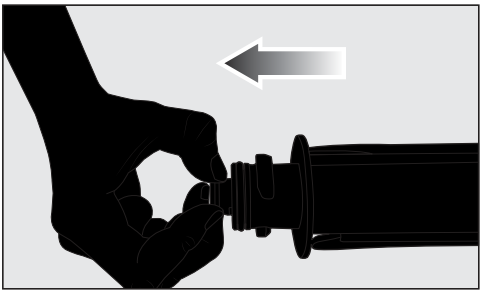
Wenn Sie das Kältegerät oder den Eiswürfelbereiter in den letzten Wochen oder Monaten kaum genutzt haben, oder wenn die Eiswürfel unangenehm riechen, reinigen Sie den Siebfilter vorzeitig.



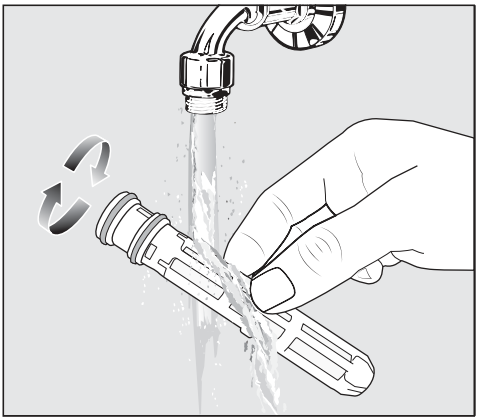
- Klappen Sie unten am Kältegerät die Abdeckung nach oben.



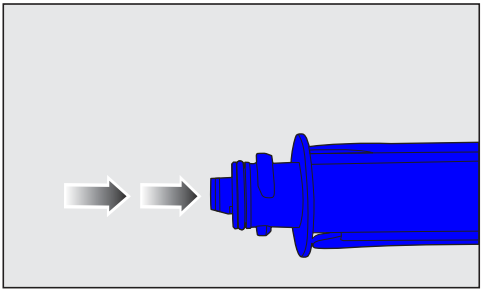
- Drehen Sie die Filterkartusche um 90° gegen den Uhrzeigersinn in die senkrechte Stellung ❶ und ziehen Sie die Filterkartusche heraus ❷.



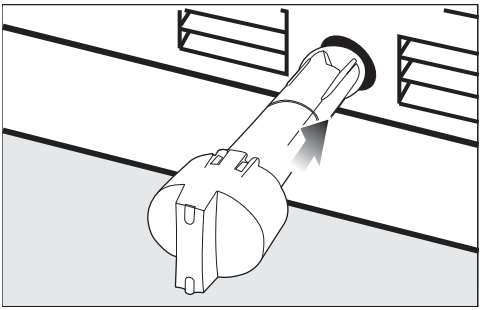
- Ziehen Sie das Sieb aus der Filterkartusche heraus.



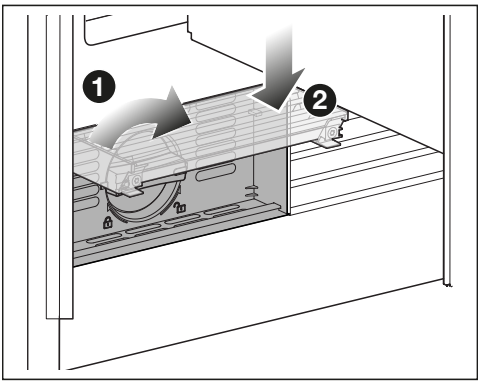
- Reinigen Sie das Sieb unter lauwarmem fließendem Wasser. Drehen Sie das Sieb dabei so, dass das Sieb von allen Seiten gereinigt wird.



- Setzen Sie das Sieb wieder in die Filterkartusche ein.



- Schieben Sie die Filterkartusche in die Filteröffnung, die Kappe muss dabei senkrecht sein.



- Drehen Sie die Filterkartusche um 90° im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in die waagerechte Stellung ❶.
- Klappen Sie die Abdeckung nach unten ❷.

⚠ Beschädigungsgefahr durch herauslaufendes Wasser.
Bei einer nicht korrekt eingesetzten Filterkartusche besteht die Gefahr, dass Wasser aus dem Kältegerät fließt.
Achten Sie beim Einsetzen der Filterkartusche darauf, dass Sie die Filterkartusche bis zur Markierung eindrehen.

Nachdem der Siebfilter gewechselt wurde, muss die Filteranzeige zurückgesetzt werden. Eine Aufforderung erfolgt im Display.

Türdichtung reinigen

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.
Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann die Türdichtung porös werden.
Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser und trocknen Sie die Türdichtung anschließend gründlich mit einem Reinigungstuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Staubwedel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Nach dem Reinigen

- Schließen Sie das Kältegerät wieder an das Stromnetz an.
- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie das Kältegerät wieder ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schalten Sie die Funktion SuperCool&AirClean ❄ für einige Zeit ein, damit die Kühlzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel zurück in das Kältegerät, sobald die Temperaturen in der Kühl- und Gefrierzone tief genug sind.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.
- Schließen Sie die Gerätetüren.

Automatisches Abtauen

Kühlzone und MasterFresh Pro-Schubladen

Die Kühlzone und die MasterFresh Pro-Schubladen tauen automatisch ab.

Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem „NoFrost“-System ausgerüstet, wodurch die Gefrierzone automatisch abtaut.

Probleme beheben

Sie können die meisten Störungen und Fehler selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst kontaktieren müssen.

Unter www.miele.de/support/customer-assistance erhalten Sie zusätzliche Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät kühlt nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. Oder der Gerätestecker steckt nicht richtig in der Gerätesteckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und den Gerätestecker in die Gerätesteckdose.
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet. Oder große Mengen Lebensmittel wurden eingelagert. ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.
	Die Gerätetüren schließen nicht vollständig und die Temperatur im Kältegerät sinkt. ■ Kontrollieren Sie den Sitz der Gerätetüren und stellen Sie die Gerätetüren über die Schrauben in den Türscharnieren nach.
	Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Wenn sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet hat, verringert sich die Kühlleistung. Der Energieverbrauch steigt. ■ Schließen Sie die Gerätetüren immer vollständig.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Tauen Sie das Kältegerät bei Bedarf ab und reinigen Sie das Kältegerät.
	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. Je höher die Umgebungstemperatur ist, desto länger läuft der Kompressor. ■ Beachten Sie die Hinweise: „Installieren“ ⇨ „Aufstellort“.
	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt. ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Bei Einbaugeräten: Das Kältegerät wurde nicht richtig in die Einbaunische eingebaut. ■ Bauen Sie das Kältegerät den Anweisungen der Montageanweisung entsprechend ein.
Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Die Funktion SuperCool&AirClean ❄ ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperCool&AirClean ❄ selbst vorzeitig ausschalten.
	Die Funktion SuperFrost ❄ ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost ❄ selbst vorzeitig ausschalten.
	Die Funktion *QuickIce* ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, können Sie *QuickIce* selbst vorzeitig ausschalten.
	Die Funktion *Autom. SuperFreeze* ist noch eingeschaltet. ■ Die Funktion *Autom. SuperFreeze* ist werkseitig eingeschaltet. Schalten Sie die Funktion *Autom. SuperFreeze* aus.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Die Temperatur im Kältegerät ist zu hoch. Gefriergut (je nach Modell) taut auf.	Das ist kein Fehler. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.
	Die Umgebungstemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt ist, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist. Die Temperatur im Kältegerät steigt an. ■ Beachten Sie dazu die Hinweise zur Umgebungstemperatur („Installieren“ ⇨ „Aufstellort“). ■ Erhöhen Sie die Umgebungstemperatur.
Die Temperatur im Kältegerät weicht stark von der eingestellten Temperatur ab.	Unterschiedliche Ursachen sind möglich. ■ Schalten Sie das Kältegerät aus. ■ Schalten Sie das Kältegerät nach ca. 5 Minuten wieder ein. Wenn die Temperatur zu warm ist, überprüfen Sie die Temperatur nach ein paar Stunden erneut. Wenn die Temperatur zu kalt ist, prüfen Sie die Temperatur am nächsten Tag erneut.
Der Kompressor läuft dauernd.	Das ist kein Fehler. Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.
An der Rückwand der Kühlzone bilden sich Reif und Wasserperlen.	Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Den Reif und die Wasserperlen brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand z. B. mit einem Löffelstiel.

Problem	Ursache und Behebung
Trotz geöffneter Gerätetür ertönt kein Warnton.	Sie haben den akustischen Türalarm ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die *Signaltöne* wieder ein: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ Allgemein ▸ *Töne* ▸ *Signaltöne*.
	Die Funktion *Sabbat-Modus* ist eingeschaltet. Im Display leuchtet das Symbol 🕯. ■ Berühren Sie 4 Sekunden lang das Display. Die Funktion *Sabbat-Modus* ist ausgeschaltet und im Display wird das Hauptmenü angezeigt.
Die Gefrierzonentür lässt sich nicht mehrmals hintereinander öffnen.	Das ist kein Fehler. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Gerätetür erst nach ca. 1 Minute ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.
Die Gerätetür lässt sich bei eingeschalteter Funktion Sabbat-Modus nicht öffnen.	Die Funktion *Tür Assistent* ist eingeschaltet, zusätzlich ist die Funktion *Sabbat-Modus* eingeschaltet. ■ Bei eingeschalteter Funktion *Sabbat-Modus* wird die Funktion *Tür Assistent* deaktiviert. ■ Ziehen Sie die Gerätetür von unten oder seitlich auf.
Die linke Kühlzonentür (je nach Modell) lässt sich nicht öffnen.	Die Funktion *Tür Assistent* ist eingeschaltet. Nur die rechte Kühlzonentür kann über den Tür Assistenten angesteuert werden. ■ Das ist kein Fehler. Bei grifflosen Möbelfronten und eingeschalteter Funktion *Tür Assistent* muss zuerst die rechte Kühlzonentür geöffnet werden, bevor sich die linke Kühlzonentür öffnen lässt.
Die Temperatur in der Gefrierzone lässt sich nicht verstellen.	Die Funktion *QuickIce* wurde eingeschaltet. ■ Wählen Sie im Display *IceMaker* aus. ■ Schalten Sie Funktion *QuickIce* aus.
Die Kamerabilder (je nach Modell) sind unscharf oder haben keine gute Qualität.	Die obere Gerätetür wurde zu eilig geschlossen. ■ Schließen Sie die Gerätetür langsam, sodass die Kamera hochwertige Bilder erstellen kann.
	Die Kameralinsen sind beschlagen. Das passiert, wenn sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der Kühlzone verändern. ■ Lassen Sie die Gerätetür nicht länger offen stehen als notwendig. ■ Reinigen Sie die Kameralinsen (siehe Kapitel „Reinigen und pflegen“).
	Die Antibeschlagfolie ist beschädigt.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Rufen Sie den Kundendienst.
	Die Innenbeleuchtung in der Kühlzone ist zu dunkel. ■ Schalten Sie die **automatische** Innenbeleuchtung aus: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Innenbeleuchtung* ▸ *Automatisch*. ■ Stellen Sie die Innenbeleuchtung nun manuell über den Regler auf die **maximale** Helligkeit ☼.
	Die Innenbeleuchtung in der Kühlzone wird z. B. durch Lebensmittel verdeckt. ■ Achten Sie darauf, dass die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht durch Lebensmittel zugestellt wird.
	Die Kamera wird z. B. durch Lebensmittel verdeckt. ■ Achten Sie darauf, dass die Kamera in der Kühlzone nicht durch Lebensmittel zugestellt wird. Die Lebensmittel dürfen außerdem nicht über den Rand der Abstellflächen hinausragen.
	Die Kamera/Kameras in der Gerätetür/in den Gerätetüren muss/müssen neu in Betrieb genommen werden. ■ Schalten Sie das Kältegerät aus, indem Sie den Ein-/Aus-Schalter drücken. ■ Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus. ■ Warten Sie 5 Minuten und schließen Sie das Kältegerät erneut an das Stromnetz an. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein. ■ Schließen Sie die Gerätetür/Gerätetüren und warten Sie 3 Minuten. Das Kältegerät fährt langsam hoch. ■ Halten Sie die Gerätetür/Gerätetüren während des Vorganges geschlossen. Die Kameras sind nun wieder betriebsbereit.
Die Kamera (je nach Modell) erstellt keine Bilder oder die Miele App zeigt keine Kamerabilder an.	Die Funktion *Sabbat-Modus* ist eingeschaltet. Im Display leuchtet das Symbol 🕯. ■ Berühren Sie 4 Sekunden lang das Display. Die Funktion *Sabbat-Modus* ist ausgeschaltet und im Display wird das Hauptmenü angezeigt.
	Die Kameras sind nicht eingeschaltet.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Schalten Sie die Kameras über das Display ein: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Kameras*.
	Das Kältegerät ist nicht vernetzt oder die WLAN-Verbindung ist unzureichend. ■ Vernetzen Sie das Kältegerät oder prüfen Sie die WLAN-Verbindung.
	Die Kamera erstellt nur Bilder von der MasterFresh Pro-Schublade, wenn die MasterFresh Pro-Schublade zuvor einmal bis zum Anschlag geöffnet wurde. ■ Wenn Sie Lebensmittel in die MasterFresh Pro-Schublade legen oder Lebensmittel entnehmen, öffnen Sie dazu die MasterFresh Pro-Schublade jedes Mal bis zum Anschlag.
	Die Kamera erstellt nur Bilder von der Kühlzone, wenn die Gerätetür zuvor einmal bis zum Anschlag geöffnet wurde. ■ Wenn Sie Lebensmittel in die Kühlzone legen oder Lebensmittel entnehmen, öffnen Sie dazu die Gerätetür jedes Mal bis zum Anschlag.
	Die Kamera in der Gerätetür muss neu in Betrieb genommen werden. ■ Schalten Sie das Kältegerät aus, indem Sie den Ein-/Aus Schalter drücken. ■ Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus. ■ Warten Sie 5 Minuten und schließen Sie das Kältegerät erneut an das Stromnetz an. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein. ■ Schließen Sie die Gerätetür und warten Sie 3 Minuten. Das Kältegerät fährt langsam hoch. ■ Halten Sie die Gerätetüren während des Vorganges geschlossen. Die Kameras sind nun wieder betriebsbereit.
Die Kameras (je nach Modell) machen Klickgeräusche.	Das ist kein Fehler. Die Kameras verlassen den Standbymodus.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Das Wasser aus dem Wasserspender schmeckt nicht.	Wenn Sie nach längerer Zeit wieder einmal Wasser aus dem Wasserspender beziehen, schmeckt das Wasser eventuell leicht abgestanden. ■ Entsorgen Sie in diesem Fall die ersten 15 Gläser Wasser.
Ein aufgeklappter Türholm (je nach Modell) kann das Kältegerät beschädigen.	Wenn der Türholm beim Schließen der linken Gerätetür aufgeklappt ist, kann das Kältegerät beschädigt werden. ■ Klappen Sie den Türholm der linken Gerätetür niemals auf. ■ Wenn der Türholm aufgeklappt ist, klappen Sie ihn wieder ein, bevor Sie die linke Gerätetür schließen.
Der Geruchsfilter gerät in Kontakt mit Flüssigkeit.	Der Geruchsfilter gerät beim Hantieren mit Lebensmitteln in Kontakt mit Flüssigkeit. ■ Entnehmen Sie den Geruchsfilter aus der Kühlzone und entsorgen Sie den Geruchsfilter über den Hausmüll. ■ Entsorgen Sie unverpackte Lebensmittel, die unterhalb des Geruchsfilters gelagert werden. ■ Reinigen Sie die Abdeckung des Geruchsfilters, die Filterhalterung und die Aufnahme des Geruchsfilters in der Kühlzone mit einem sauberen Reinigungstuch und lauwarmem Wasser. ■ Reinigen Sie die Abstellfläche unterhalb des Geruchsfilters. ■ Ersetzen Sie den Geruchsfilter durch einen neuen Geruchsfilter.

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display wird die Meldung *Messeschaltung aktiv* angezeigt, das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegeräts sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Funktion *Messeschaltung* wurde eingeschaltet. ■ Schließen und öffnen Sie die Gerätetür. Im Display wird *Messeschaltung* angezeigt. ■ Wählen Sie *Bedienung* aus. ■ Schalten Sie die Funktion *Messeschaltung* aus: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Allgemein* ▸ *Sicherheit* ▸ *Messeschaltung*. Nachdem die Funktion *Messeschaltung* ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.
Im Display leuchtet das Symbol und die Meldung *Sabbat-Modus aktiv* wird angezeigt.	Die Funktion *Sabbat-Modus* ist eingeschaltet: Die Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet und das Kältegerät kühlt. ■ Berühren Sie 4 Sekunden lang das Display. Die Funktion *Sabbat-Modus* ist ausgeschaltet und im Display wird das Hauptmenü angezeigt.
Im Display leuchtet das Symbol und die Meldung *Bedienung entsperren* wird angezeigt. Das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.	Die Funktion *Tastensperre* ist eingeschaltet. Die Funktion *Tastensperre* sperrt die Bedienung nach jedem Schließen der Gerätetür. ■ Um die Funktion *Tastensperre* vorübergehend auszuschalten, berühren Sie ca. 4 Sekunden das Display. ■ Sie können die Funktion *Tastensperre* auch ganz über das Pull-down-Menü oder unter ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Allgemein* ▸ *Sicherheit* ▸ *Tastensperre* ausschalten.

Innenbeleuchtung

⚠ Stromschlaggefahr durch offenliegende, stromführende Teile.

Durch das Abnehmen der Lampenabdeckung können Sie mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.

Entfernen Sie nicht die Lampenabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.

⚠ Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung.

Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.

Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht oder ist zu dunkel.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Die Funktion *Sabbat-Modus* ist eingeschaltet. ■ Im Display leuchtet 🕯. Berühren Sie ca. 4 Sekunden lang das Display. Die Funktion *Sabbat-Modus* ist ausgeschaltet und im Display wird das Hauptmenü angezeigt.
	Die Innenbeleuchtung ist auf *Automatisch* oder *Helligkeit* ▸ *Dunkel* eingestellt. ■ Verändern Sie die Einstellung der Innenbeleuchtung im Display: ☰ ▸ ⚙ *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktion* ▸ *Innenbeleuchtung*.
	Sind dies nicht die Gründe, liegt eine Störung vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Ursachen von Geräuschen

Das Kältegerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.
Bei geringer Kühlleistung arbeitet das Kältegerät Energie sparend, aber länger. Die Lautstärke ist geringer.
Bei starker Kühlleistung werden Lebensmittel schneller gekühlt.
Die Lautstärke ist höher.

Normale Geräusche	Wodurch entstehen die Geräusche?
Fauchen, Zischen	Kältemittel spritzt in den Kältekreislauf ein.
Blubbern, Gurgeln, Plätschern	Kältemittel fließt durch die Rohre.
Brummen	Das Kältegerät kühlt.
Klicken	Der Thermostat schaltet den Kompressor ein oder aus.
Surren, Rauschen	Der Ventilator läuft. Der automatische Türöffner (je nach Modell) öffnet oder schließt die Gerätetür.
Knacken	Material im Kältegerät dehnt sich aus.
Rattern	Ventile oder Klappen sind aktiv.
Summen (Kältegeräte mit Wassertank)	Wasser wird aus dem Wassertank gefördert.
Schlürfen (Kältegeräte mit Türschließdämpfer)	Die Gerätetür mit Türschließdämpfer wird geöffnet oder geschlossen.
Bedenken Sie, dass sich Kompressor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht vermeiden lassen.	

Probleme beheben

Geräusche	Ursache und Behebung
Vibrieren, Klappern, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße (je nach Modell) unter dem Kältegerät. **Bei Einbaugeräten (je nach Modell)**: Ab einer Einbaunische von 140 cm: Schieben Sie die beiliegenden Stabilisierungsschienen an der Unterseite des Gerätebodens ein.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie das Kältegerät ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie die Teile neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter (je nach Modell) hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie den Transportkabelhalter.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

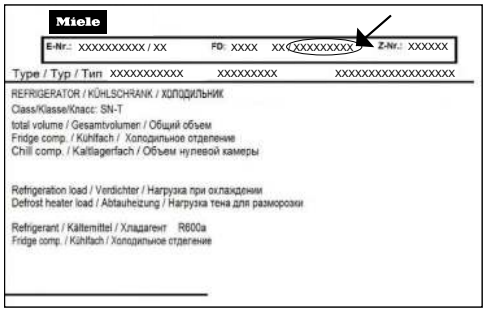
Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

EPREL-Datenbank

Seit dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.



Das Typenschild finden Sie im Innenraum des Kältegeräts.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Informationen

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Kühl-Gefrierkombination der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf https://miele.de/gebrauchsanweisungen durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: +49 5241 22 44 666*
* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon (Kundendienst)
+352 497 11 30
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-16.00 Uhr

Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

KFMC 3844 R/L, KFMC 3844 FD

de-DE

M.-Nr. 12 616 160 / 04 / 002